

**Alteos E-Bike &
Fahrrad-Versicherung
Vertragsunterlagen -
Diebstahlschutz Plus**

Stand: Juni 2023 | Österreich

Alteos E-Bike & Fahrrad-Versicherung

Vertragsunterlagen - Diebstahlschutz Plus

(Stand: Juni 2023 | Österreich)

Informationsblatt zu Versicherungsprodukten (IPID)	03
Versicherungsbedingungen	05
Vertragsinformationen (Allgemeine Kundeninformationen)	22
Erstinformation	26
Informationen zur Verwendung Ihrer Daten	27

Alteos E-Bike & Fahrrad-Versicherung Informationsblatt zu Versicherungsprodukten (IPID)

Unternehmen: AXA Versicherung AG Deutschland

Produkt: E-Bike & Fahrrad-Versicherung – Diebstahlschutz Plus

Dieses Blatt dient nur Ihrer Information und gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Versicherung. Die vollständigen vorvertraglichen und vertraglichen Informationen finden Sie in anderen Dokumenten, wie etwa dem Versicherungsschein sowie in den für diesen Vertrag maßgeblichen Versicherungsbedingungen.

Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

Es handelt sich um eine Fahrradversicherung für Fahrrad bzw. E-Bike. Die Versicherung deckt den Schutz des Fahrrades bzw. E-Bikes gegen verschiedene Risiken, je nach gewähltem Produkt.



Was ist versichert?

- ✓ Versichert ist das im Versicherungsschein benannte Fahrrad bzw. E-Bike.
- ✓ Zusätzlich sind die dazu gehörenden Teile gegen Diebstahl versichert sowie – sofern beim Vertragsabschluss mit angegeben und mitversichert – dazugehöriges Zubehör und Schloss.

Was wird ersetzt?

Wir erstatten die entstehenden Kosten als Folge von:

- ✓ Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub des Fahrrades bzw. E-Bikes sowie Akku-Diebstahl;
- ✓ Diebstahl von Zubehör und Teilen;
- ✓ Vandalismus;
- ✓ Mobilitätsschutz bei Pannen, Unfallhilfe.

Wie hoch ist die Versicherungssumme?

- ✓ Die Versicherungssumme ist begrenzt auf den ursprünglichen Kaufpreis des versicherten Fahrrades bzw. E-Bikes nebst Zubehör und Schloss bis maximal 15.000,00 €.
- ✓ Für den Kostenersatz im Mobilitätsschutz gelten jeweils Höchstersatzsummen. Soweit wir nur Dienstleister vermitteln oder eine Organisation der Pannenhilfe übernehmen, leisten wir keinen Kostenersatz.



Was ist nicht versichert?

Nicht versichert sind unter anderem:

- ✗ Kleinkrafträder ohne Tretkraftunterstützung (z.B. Elektroroller, Kleinstfahrzeuge);
- ✗ Fahrräder bzw. E-Bikes, die vermietet und/oder verliehen werden;
- ✗ Schäden, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bereits bestanden;
- ✗ vorsätzlich verursachte Unfälle bzw. Schäden.



Gibt es Deckungsbeschränkungen?

- ! Die Deckung ist beschränkt auf Fahrrad bzw. E-Bike nebst Zubehör und Schloss bis maximal 15.000 €, welche ab Kaufdatum nicht älter als 24 Monate sind. Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind Räder, die von Privatpersonen erworben wurden.
- ! Die Versicherung erstreckt sich auf Fahrradzubehör („Zubehör“) sowie das Fahrradschloss, nur sofern dieses zusammen mit oder für das Fahrrad bzw. E-Bike neu erworben worden ist und beim Abschluss der Versicherung mit angegeben und mitversichert wurde.
- ! Die Deckung ist beschränkt auf zwei Reparaturen pro Jahr und den einmaligen Ersatz des Fahrrades bzw. E-Bikes im Falle eines Diebstahls oder eines Totalschadens.
- ! Die Deckung im Mobilitätsschutz ist abhängig von der Entfernung von Ihrem ständigen Sitz. Einzelheiten entnehmen Sie Ihren Vertragsunterlagen.

**Wo bin ich versichert?**

- ✓ Sie sind weltweit versichert. Der Wohnsitz des Versicherungsnehmers ist in Österreich.

**Welche Verpflichtungen habe ich?**

- Wenn Sie ein Versicherungsprodukt gewählt haben, das ein GPS-Tracking beinhaltet, haben Sie den Einbau sowie die Nutzung der GPS-Einheit und des Ortungsservices entsprechend der jeweiligen Nutzungsbedingungen zu gewährleisten.
- Sie müssen den Kaufbeleg des versicherten Fahrrades bzw. E-Bikes nebst Zubehör sowie der verwendeten Sicherheitsschlösser für die Dauer des Versicherungsverhältnisses aufbewahren.
- Sie müssen das versicherte Fahrrad bzw. E-Bike zum Schutz gegen Diebstahl mit einem angemessenen Schloss an einem festen Gegenstand befestigen. Nach der Aktivierung des GPS-Trackings ist es ausreichend, wenn das E-Bike lediglich abgeschlossen ist, ohne dabei an einem festen Gegenstand angeschlossen zu sein. Sie müssen auch das mitversicherte Zubehör gegen Diebstahl sichern.
- Sie müssen den Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub Ihres versicherten Fahrrades bzw. E-Bikes unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle melden und uns darüber informieren. Zusätzlich, wenn Ihre Versicherung ein GPS-Tracking enthält, müssen Sie den Diebstahl in der Tracking-App unverzüglich nach Bekanntwerden melden, um die GPS-Verfolgung und die Wiederbeschaffung des E-Bikes einzuleiten.
- Schadenmeldungen haben dem Versicherer gegenüber innerhalb von 14 Tagen zu erfolgen.
- Im Versicherungsfall müssen Sie uns vollständige und wahrheitsgemäße Informationen geben.
- Bei einem Diebstahl müssen Sie die Rechnung sowie die Originalschlüssel für das verwendete Schloss einreichen.

**Wann und wie zahle ich?**

Die Leistung der Versicherungsprämie ist umgehend nach Abschluss des Vertrages bzw. zu Beginn der jeweiligen Versicherungsperiode im Voraus zu zahlen. Die Art der Prämienzahlung (Überweisung, Lastschrift etc.) und der Zahlungsweise (einmalig, jährlich oder monatlich) kann von Ihnen beim Vertragsabschluss ausgewählt werden.

**Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz/Vertrag?**

Der Versicherungsschutz beginnt mit dem im Versicherungsschein als Versicherungsbeginn ausgewiesenen Tag. Sollte etwa die erste oder einmalige Prämie nicht binnen 14 Tagen nach Abschluss des Versicherungsvertrages und nach Aufforderung zur Prämienzahlung gezahlt sein, so ist der Versicherer, solange die Zahlung nicht bewirkt ist, berechtigt vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag leistungsfrei zu stellen. Kann die Prämie ohne Ihr Verschulden nicht eingezogen werden oder können Sie nachweisen, dass Sie an der rechtzeitigen Zahlung der Prämie anderweitig ohne Ihr Verschulden verhindert waren, ist der Versicherer im Schadenfall nicht leistungsfrei. Die Vertragsdauer beträgt ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn er zu dem vereinbarten Vertragsablauf ungekündigt ist, maximal jedoch 5 Jahre. Erstattet der Versicherer das E-Bike bzw. Fahrrad, so endet die Versicherung, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

**Wie kann ich den Vertrag kündigen?**

Der Versicherungsvertrag kann vom Versicherungsnehmer oder Versicherer mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines jeden Vertragsjahres gekündigt werden. Darüber hinaus endet der Vertrag automatisch spätestens nach 5 Jahren, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Nach dem Eintritt des Versicherungsfalles oder nach Rückabwicklung des Kaufvertrages aufgrund der Inanspruchnahme der gesetzlichen Gewährleistung oder Garantie kann der Versicherungsvertrag ebenfalls gekündigt werden.

Alteos E-Bike & Fahrrad-Versicherung – Diebstahlschutz Plus Versicherungsbedingungen

(Stand: Juni 2023 | Österreich)

1. Überblick	6
2. Ausgestaltung des Versicherungsschutzes	6
2.1 Versicherte und nichtversicherte Gegenstände	6
2.2 Versicherte und nichtversicherte Gefahren und Schäden	6
2.3 Leistungsumfang und Leistungsbeschränkungen	7
2.4 Besondere Bedingungen für das Spezialpaket GPS-Tracking	8
3. Allgemeine Regelungen zu Rechten und Pflichten der Vertragsparteien	8
3.1 Geltungsbereich und Wohnsitz	8
3.2 Obliegenheiten des Versicherungsnehmers vor Eintritt des Versicherungsfalles	8
3.3 Obliegenheiten des Versicherungsnehmers nach Eintritt des Versicherungsfalles	9
3.4 Folgen der Verletzung einer vertraglichen Obliegenheit	10
3.5 Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	10
3.6 Fälligkeit und Folgen einer verspäteten Zahlung	10
3.7 Gesetzliche Gewährleistungsrechte; Veräußerung des Fahrrades bzw. E-Bikes an einen Dritten	11
3.8 Entwendung, Wiederauffindung sowie Erstattung des Fahrrades bzw. E-Bikes	11
3.9 Kündigung nach dem Versicherungsfall	12
3.10 Anzeigen, Willenserklärungen, Anschriftenänderungen	12
3.11 Beitragsanpassung	12
3.12 Sanktionsklausel	12
3.13 Klärung von Meinungsverschiedenheiten	12
4. Leistungsumfang Alteos Mobilitätsschutz	13
4.1 24-Stunden-Service für den Alteos Mobilitätsschutz	14
4.2 Begriffsbestimmungen	14
4.3 Wann beginnt und endet der Versicherungsschutz?	15
4.4 Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?	15
4.5 Welche Versicherungssummen gelten?	16
4.6 Ausschlüsse und Leistungskürzungen	16
4.7 Was ist vor und nach Eintritt des Versicherungsfalles zu tun? Welche Obliegenheiten bestehen?	17
4.8 In welcher Form sind Erklärungen abzugeben?	18
4.9 Subsidiarität und Regress	18
4.10 Wann und in welcher Währung sind die Leistungen des Versicherers fällig?	18
4.11 Wann geht der Anspruch verloren?	18
4.12 Abtretung und Verpfändung von Versicherungsansprüchen	18
4.13 Kenntnis und Verhalten der versicherten Person	18
4.14 Versicherungsfall	19
4.15 Versicherte Leistungen Alteos Mobilitätsschutz	19

Versicherer:

AXA Versicherung AG (nachfolgend AXA) Colonia-Allee, 10–20, 51067 Köln

AXA hat die **Alteos GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Sebastian Sieglerschmidt, Tauentzienstraße 7 b/c, 10789 Berlin (nachfolgend auch „Alteos“), mit der Vertragsverwaltung beauftragt.

Alle für den Versicherer bestimmten Anzeigen und Erklärungen (z.B. Kündigungen oder Schadenmeldungen) sind an Alteos zu richten.

1. Überblick

Die Versicherung umfasst den Schutz von Fahrrädern und E-Bikes gegen Diebstahl. Versicherungsschutz besteht ebenfalls bei Diebstahl einzelner Teile und bei Vandalismus.

Voraussetzung des Diebstahlschutzes ist, dass das E-Bike bzw. Fahrrad gegen Diebstahl gesichert ist, beispielsweise durch ein angemessenes Schloss.

Wurde bei Vertragsschluss das Spezialpaket GPS-Tracking vereinbart, ist ein GPS-Tracker zu installieren und der dazugehörige Ortungsservice zu aktivieren.

Die nachfolgenden Versicherungsbedingungen sollen Ihnen verständlich machen, wie der Versicherungsschutz gestaltet ist und was von Ihnen beachtet werden muss, damit Sie Versicherungsleistungen beanspruchen können. Bitte bewahren Sie dieses Dokument sorgfältig auf.

2. Ausgestaltung des Versicherungsschutzes**2.1 Versicherte und nichtversicherte Gegenstände**

- (a) Die Versicherung erstreckt sich auf das im Versicherungsschein benannte Fahrrad oder E-Bike (Elektrofahrrad mit Tretunterstützung bis maximal 45 km/h gemäß EG-Fahrzeugklasse L1e-B).
- (b) Die Versicherung erstreckt sich auch auf Fahrradzubehör („Zubehör“) sowie das Fahrradschloss, sofern dieses zusammen mit oder für das Fahrrad bzw. E-Bike neu erworben worden ist und beim Abschluss der Versicherung mit angegeben und mitversichert wurde (Kaufbeleg im Schadenfall erforderlich). Versicherbar sind auch Fahrradanhänger sowie Lastenanhänger.
- (c) Versichert sind Fahrräder bzw. E-Bikes (einschließlich ggf. mitversichertem Zubehör und Schloss) mit einem Kaufpreis von maximal 15.000,00 € (inklusive MwSt.).
- (d) Versichert sind Fahrräder bzw. E-Bikes im Erstbesitz, die sich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in einem technisch einwandfreien Zustand befinden und nicht älter als 24 Monate ab Kaufdatum sind (Kaufrechnung wird im Schadenfall 2.1 (a) angefordert).
- (e) Versicherbar sind auch gebrauchte Fahrräder und E-Bikes, die von einem gewerblichen Fahrradhändler innerhalb der letzten 24 Monaten gekauft wurden (Händlerrechnung ist im Schadenfall nachzuweisen). Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind Räder, die von Privatpersonen erworben wurden.
- (f) Nicht versichert sind:
 - (i) Kleinkrafträder ohne Tretkraftunterstützung (z.B. Elektroroller, Elektrokleinstfahrzeuge etc.);
 - (ii) Velomobile/vollverkleidete Fahrräder;
 - (iii) führerschein- oder zulassungspflichtige Kleinkrafträder, ausgenommen S-Pedelecs, sofern diese den Erfordernissen gem. 2.1 (a) entsprechen;
 - (iv) Fahrräder bzw. E-Bikes, die durch Vermietung und/oder Verleih gewerblich genutzt werden, sind grundsätzlich nicht versicherbar.

2.2 Versicherte und nichtversicherte Gefahren und Schäden

- (a) Es besteht Versicherungsschutz
 - (i) bei Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub des Fahrrades bzw. E-Bikes;
 - (ii) für die Reparaturkosten der nach einer Wiederauffindung in Folge von Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub entstandenen Schäden am Fahrrad bzw. E-Bike.

- (b) Darüber hinaus besteht Versicherungsschutz für:
- (i) Diebstahl von einzelnen, zur Funktion des Fahrrades bzw. E-Bikes dienenden und fest mit diesem verbundenen Teilen wie Sattel, Lenker, Lampen etc., soweit diese Bestandteil der Ausstattung des Fahrrades bzw. E-Bikes bei dessen Kauf waren und - abgesehen von Laufrädern - nicht mit Schnellspanner befestigt sind („Fahrradteile“);
 - (ii) Diebstahl von Zubehör und Schloss nach 2.1(b), soweit dieses zusammen mit oder für das Fahrrad bzw. E-Bike erworben und beim Abschluss der Versicherung mit angegeben und mitversichert wurde sowie auf einem Kaufbeleg ausgewiesen ist.
 - (iii) Diebstahl eines mit dem E-Bike dauerhaft fest verbauten bzw. verschlossenen Akkus;
 - (iv) Vandalismus bei mut- und böswilliger Beschädigung oder Zerstörung durch unbekannte Dritte.
- (c) Versicherungsschutz besteht nicht,
- (i) im Falle eines Diebstahls oder Einbruchdiebstahls, wenn das Fahrrad, das E-Bike oder das mitversicherte Zubehör nicht entsprechend 3.2(c), 3.2(d) oder 3.2(f) gesichert ist;
 - (ii) im Falle eines separaten Diebstahls des Akkus, wenn dieser nicht dauerhaft fest verbaut bzw. mit einem Schloss gesichert/verriegelt ist;
 - (iii) für Schäden, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bereits bestanden;
 - (iv) für vorsätzlich verursachte Unfälle bzw. Schäden;
 - (v) für kosmetische Schäden, die die Funktion des Fahrrades bzw. E-Bikes nicht beeinträchtigen (insbesondere Kratzer, Schrammen, Scheuerschäden, Dellen, Beulen, Schäden an der Lackierung, Schäden an dekorativen Ausstattungen usw.) sowie für Schäden durch Rost oder Oxidation;
 - (vi) für Reifenschäden sowie Schäden an Fahrrad-Schläuchen und der Verkabelung, es sei denn die Beschädigung erfolgt durch Vandalismus;
 - (vii) für Gegenstände, die nicht zur Funktion des Fahrrades bzw. E-Bikes gehören oder kein Fahrrad-Zubehör im eigentlichen Sinne darstellen, wie bspw. Mobiltelefone, Navigationsgeräte usw.;
 - (viii) für Schäden durch Kernenergie, Terror oder Kriegsereignisse jeder Art, Bürgerkriege oder innere Unruhen.

2.3 Leistungsumfang und Leistungsbeschränkungen

- (a) Im Falle eines Diebstahls, Einbruchdiebstahls oder Raubs ersetzen wir das Fahrrad bzw. E-Bike oder erstattet die Kosten für ein Fahrrad bzw. E-Bike nebst ggf. mitversichertem Zubehör und Schloss gleicher Art und Güte zum aktuellen Neuwert (sofern nichts anderes gesondert vereinbart und im Versicherungsschein ausgewiesen wird), begrenzt auf den auf der Kaufrechnung ausgewiesenen Preis („Versicherungssumme“), maximal jedoch 15.000,00 €.
- (b) Sollte das Fahrrad bzw. E-Bike innerhalb von 14 Tagen wiederaufgefunden werden, ersetzt der Versicherer die Kosten der erforderlichen Reparatur des beschädigten Fahrrades bzw. E-Bikes.
- (c) Bei Diebstahl oder Beschädigung im Rahmen eines Diebstahlversuchs eines gem. 2.1(b) mitversicherten Zubehörs oder Schlosses entschädigen wir die ursprünglichen Kosten (gem. des auf der Kaufrechnung ausgewiesenen Betrages).
- (d) Bei Diebstahl von Fahrradteilen (siehe 2.2(b)) sowie Akku erstattet der Versicherer den Wert der Ersatzteile einschließlich Arbeitslohn für den Anbau dieser.
- (e) Im Falle eines wirtschaftlichen Totalschadens des Fahrrades bzw. E-Bikes (wenn die Reparaturkosten den Kaufpreis übersteigen) erstattet der Versicherer die Kosten für ein neues Fahrrad bzw. E-Bike gleicher Art und Güte (Neuwert), sofern nichts anderes gesondert vereinbart und im Versicherungsschein ausgewiesen wird.
- (f) Sofern im Versicherungsschein eine Wartezeit ausgewiesen ist, besteht Versicherungsschutz erst nach Ablauf der im Versicherungsschein genannten Frist, gerechnet von dem im Versicherungsschein angegebenen Versicherungsbeginn.

- (g) Die Leistung ist beschränkt auf
 - (i) die Versicherungssumme;
 - (ii) die Erstattung der Reparaturkosten auf Basis einer Reparaturrechnung einer Werkstatt;
 - (iii) zwei Entschädigungen pro Jahr aufgrund von entstandenen Reparaturkosten, bis zu einer summierten Gesamtentschädigung über die gesamte Versicherungsdauer hinweg in Höhe des ursprünglichen Kaufpreises;
 - (iv) den einmaligen Ersatz des Fahrrades bzw. E-Bikes im Falle eines Diebstahls oder eines Total Schadens.
- (h) Im Falle einer Unterversicherung (Versicherungssumme ist geringer als der Kaufpreis nebst - sofern gem. 2.1(b) versichert - Zubehör und Schloss) behält sich der Versicherer das Recht vor, die Leistung entsprechend zu quoteln.

2.4 Besondere Bedingungen für das Spezialpaket GPS-Tracking

- (a) Wurde das Spezialpaket GPS-Tracking vereinbart, ist Bestandteil für diese Versicherung die Ortungsmöglichkeit des E-Bikes aufgrund des fest eingebauten GPS-Trackers und des dazugehörigen Ortungsservices.
- (b) Der Versicherungsnehmer hat den GPS-Tracker sowie den Ortungsdienst betriebsbereit zu halten. Anderenfalls ist der Versicherer nach Maßgabe von 3.4 im Fall des Diebstahls ganz oder teilweise von der Verpflichtung zur Leistung frei. Bei Nichtfunktionsfähigkeit des GPS-Trackers, des Ortungsdienstes sowie bei Beendigung des Servicevertrages zum Ortungsdienst hat der Versicherte den Versicherer unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Versicherer kann in diesem Fall eine Prämienanpassung oder eine Begrenzung auf einen reinen Schadensschutz vornehmen
- (c) Der GPS-Tracker kann auf Anfrage vom Versicherer zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliche Kosten sind damit – mit Ausnahme etwaiger Kosten für die Montage – während der Vertragslaufzeit nicht verbunden. Ein Anspruch auf Ausbau des GPS-Trackers nach Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit besteht nicht. Der Versicherer ist zum Ausbau berechtigt, aber nicht verpflichtet.
- (d) Der Versicherer hat keinen Zugriff auf die GPS-Daten. Diese sind ihm bzw. einem von ihm mit der Auffindung des E-Bikes beauftragten Dritten lediglich im Schadenfall zur Verfügung zu stellen.

3. Allgemeine Regelungen zu Rechten und Pflichten der Vertragsparteien

3.1 Geltungsbereich und Wohnsitz

Die Versicherung gilt weltweit. Der Wohn- bzw. Geschäftssitz des Versicherungsnehmers ist in Österreich.

3.2 Obliegenheiten des Versicherungsnehmers vor Eintritt des Versicherungsfalles

Vor Eintritt des Versicherungsfalles ist der Versicherungsnehmer verpflichtet:

- (a) sofern das Spezialpaket GPS-Tracking vereinbart wurde, die ggf. erforderliche Montage sowie die Nutzung des GPS-Trackers und des Ortungsservices entsprechend der jeweiligen Nutzungsbedingungen zu gewährleisten. Bei Nichtfunktionsfähigkeit des GPS-Trackers, des Ortungsdienstes sowie bei Beendigung des Servicevertrages zum Ortungsdienst hat der Versicherte den Versicherer unverzüglich in Kenntnis zu setzen;
- (b) den Kaufbeleg des versicherten Fahrrades bzw. E-Bikes nebst Zubehör sowie der verwendeten Sicherheitsschlösser für die Dauer des Versicherungsverhältnisses aufzubewahren;
- (c) das versicherte Fahrrad bzw. E-Bike zum Schutz gegen Diebstahl mit einem angemessenen Schloss an einem festen Gegenstand zu befestigen
 das Schloss gilt als angemessen, wenn es einen Mindestkaufpreis von 45,00 € aufweist. Rahmenschlösser gelten darüber hinaus nur dann als angemessen, wenn sie zudem mit Einsteckkette genutzt werden. Angemessene Schlösser, die sich bereits im Besitz des Versicherungsnehmers befinden, können verwendet werden, solange sie voll funktionsfähig (eine Kaufrechnung ist im Falle eines Diebstahlsanspruchs erforderlich);
- (d) das versicherte Fahrrad bzw. E-Bike nach 3.2 (c) gegen Diebstahl zu sichern, wenn es in Gemeinschaftsräumen gelagert oder an mit Verschluss gesicherten Kfz-Fahrradträgern angebracht wird,

sofern das Fahrrad bzw. E-Bike in einem abgeschlossenen Gebäude/Raum/Schuppen oder in einem ver- bzw. abgeschlossenen Kraftfahrzeug untergebracht wird, das ausschließlich vom Versicherten genutzt wird, gelten die Verriegelungsvorschriften nach 3.2 (c) nicht. Gemeinschaftskeller, Innenhöfe, Gärten mit Umzäunung inkl. abschließbarer Tore oder Tiefgaragen gelten nicht als abgeschlossene Räume, so dass die Verpflichtungen nach 3.2 (c) gelten.

- (e) Sofern das Spezialpaket GPS-Tracking vereinbart wurde und aktiviert ist, ist es ausreichend, wenn das E-Bike mit einem angemessenen Schloss lediglich abgeschlossen ist, ohne dabei an einem festen Gegenstand angeschlossen zu sein.
- (f) das versicherte Zubehör fest - d.h. nicht mit Schnellspannern - mit dem Fahrrad bzw. E-Bike zu verschrauben oder sonst dauerhaft fest zu verbinden oder anzuschließen. Lose Zubehöriteile wie Leuchten, Fahrradcomputer, Taschen usw., die sich nicht anschließen lassen, sind beim Verlassen des angeschlossenen Fahrrades mitzunehmen.
- (g) Fahrradanhänger sowie Lastenanhänger gegen Diebstahl mit einem angemessenen Schloss nach 3.2 (c) an einem fest verankerten Gegenstand zu befestigen.
- (h) Änderungen im Zusammenhang mit der Versicherung, die für die Verwaltung oder das übernommene Risiko maßgeblich sind, wie insbesondere Adressänderungen, Verlust eines oder mehrerer Schlüssel usw., dem Versicherer innerhalb von 14 Tagen in Textform mitzuteilen;

3.3 Obliegenheiten des Versicherungsnehmers nach Eintritt des Versicherungsfalles

Nach Eintritt des Versicherungsfalles ist der Versicherungsnehmer verpflichtet,

- (a) bei einem Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub
 - (i) die zuständige Polizeidienststelle unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen und den Schadenfall in einem Polizeibericht aufnehmen und dokumentieren zu lassen. Im Polizeibericht sind der vollständige Name und die Anschrift des Versicherungsnehmers und die Umstände des Diebstahls oder Raubs sowie den Markennamen und die Daten (Modell- und Seriennummer) des Fahrrades bzw. E-Bikes anzugeben;
 - (ii) sofern GPS-Tracking vereinbart wurde, den Versicherungsfall in der Tracking-App unverzüglich nach Bekanntwerden zu melden, um die GPS-Verfolgung und die Wiederbeschaffung des E-Bikes einzuleiten und
 - (iii) dem Versicherer oder einem von diesem beauftragten Dritten unverzüglich Daten über das E-Bike und seinen Standort sowie alle Informationen, die in der mobilen Anwendung (Tracking-App) des GPS-Tracking-Anbieters auf dem Smartphone verfügbar sind, zur Verfügung zu stellen;
 - (iv) die Rechnung für das Fahrrad bzw. E-Bike - und sofern mitversichert, für das Zubehör und das Schloss - sowie die Originalschlüssel für das verwendete Schloss einzureichen;
 - (v) die verbliebenen Teile und Unterlagen (z.B. Schlüssel, Ladegeräte) nicht zu entsorgen oder zu veräußern bevor eine Schadenregulierung/-entscheidung erfolgt ist.
- (b) im Falle einer Beschädigung
 - (i) Reparaturen nicht selbst, sondern ausschließlich durch eine Werkstatt durchführen zu lassen. Bei Reparaturkosten, die voraussichtlich 200,00 € übersteigen, muss dem Versicherer ein Kostenvoranschlag zur Genehmigung vorgelegt werden, bevor die Reparatur durchgeführt wird;
 - (ii) durch Unbekannte sowie bei mutwilliger Beschädigung durch Dritte dies innerhalb von 5 Tagen der zuständigen Polizeidienststelle zu melden und anschließend den Polizeibericht, auf dem der vollständige Name und die Anschrift des Versicherungsnehmers, die Umstände der Beschädigung sowie der Markenname und die Daten (Modell- und Seriennummer) des Fahrrades bzw. E-Bikes angegeben sind, zur Verfügung zu stellen;
 - (iii) die Reparaturrechnung der Werkstatt aufgrund von Schäden dem Versicherer vorzulegen. Die Rechnung muss Angaben zum versicherten Fahrrad bzw. E-Bike wie Marke, Typ und Rahmennummer enthalten.
 - (iv) aufgrund eines Unfall-, Sturz- oder Fallschadens mit der Beteiligung eines Dritten dem Versicherer, soweit möglich, die genauen Kontaktdaten der dritten Person (vollständiger Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) mitzuteilen.
- (c) Bei allen Versicherungsfällen

- (i) jeden Eintritt eines Versicherungsfalles im Übrigen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 5 Tagen nach Bekanntwerden, bei Alteos anzuzeigen;
- (ii) nach Möglichkeit für die Abwendung oder Minderung des Schadens zu sorgen sowie Ersatzansprüche gegen Dritte form- und fristgerecht, ggf. auch gerichtlich, geltend zu machen;
- (iii) den Versicherer und dessen Beauftragten bei der Schadenermittlung und -regulierung nach Kräften zu unterstützen, ihnen ausführliche und wahrheitsgemäße Schadenberichte zu erstatten und alle Umstände, die auf den Versicherungsfall Bezug haben - auf Verlangen schriftlich - mitzuteilen, insbesondere auch die angeforderten Belege einzureichen;

Der Versicherer hat das Recht, weitere erforderliche Belege anzufordern.

3.4 Folgen der Verletzung einer vertraglichen Obliegenheit

- (a) Verletzt der Versicherungsnehmer eine der unter 3.2 oder 3.3 genannten Verpflichtungen vorsätzlich, so ist der Versicherer ganz oder teilweise von der Verpflichtung zur Leistung frei.
- (b) Bei grob fahrlässiger Verletzung der Verpflichtung ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in dem Verhältnis zu kürzen, das der Schwere des Verschuldens des Versicherungsnehmers entspricht. Der Versicherte muss nachweisen, dass keine grobe Fahrlässigkeit vorliegt.
- (c) Sollte der Versicherungsnehmer nachweisen, dass die Verletzung einer Verpflichtung weder für den Eintritt, die Feststellung noch den Umfang des Versicherungsfalles und der Leistungspflicht ursächlich war, so ist der Versicherer zur Leistung verpflichtet.
- (d) Der Versicherer kann aus der fahrlässigen Verletzung einer vereinbarten Obliegenheit Rechte nur ableiten, wenn dem Versicherungsnehmer vorher die Versicherungsbedingungen oder eine andere Urkunde zugegangen sind, in der die Obliegenheit mitgeteilt wird.
- (e) Verletzt der Versicherungsnehmer eine Obliegenheit, die die dem Versicherungsvertrag zugrundeliegende Äquivalenz zwischen Risiko und Prämie aufrechterhalten soll, ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung in dem Verhältnis, in dem die vereinbarte hinter der für das höhere Risiko tarifmäßig vorgesehenen Prämie zurückbleibt, frei. Bei der Verletzung von Obliegenheiten zu sonstigen bloßen Meldungen und Anzeigen, die keinen Einfluss auf die Beurteilung des Risikos durch den Versicherer haben, tritt Leistungsfreiheit nur ein, wenn die Obliegenheit vorsätzlich verletzt worden ist.

3.5 Beginn und Ende des Versicherungsschutzes

- (a) Der Versicherungsschutz beginnt mit dem im Versicherungsschein als Versicherungsbeginn ausgewiesenen Tag.
- (b) Die Vertragsdauer beträgt ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn er zu dem vereinbarten Vertragsablauf ungekündigt ist. Er kann vom Versicherungsnehmer oder Versicherer mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines jeden Vertragsjahres gekündigt werden. Die Versicherungsperiode beträgt ein Jahr.
- (c) Der Versicherungsvertrag endet automatisch mit Ablauf der maximal möglichen Gesamtlaufzeit von 5 Jahren. Eine Kündigung ist zu diesem Zweck nicht erforderlich.
- (d) Erstattet der Versicherer die Kosten für ein Fahrrad bzw. E-Bike, so endet die Versicherung, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

3.6 Fälligkeit und Folgen einer verspäteten Zahlung

- (a) Die Zahlung der Versicherungsprämie kann einmalig, jährlich oder monatlich erfolgen. Die Zahlungsweise kann von dem Versicherungsnehmer beim Abschluss des Vertrages gewählt werden.
- (b) Ist die erste oder einmalige Prämie innerhalb von 14 Tagen nach dem Abschluss des Versicherungsvertrags und nach der Aufforderung zur Prämienzahlung nicht gezahlt, so ist der Versicherer, solange die Zahlung nicht bewirkt ist, berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Es gilt als Rücktritt, wenn der Anspruch auf die Prämie nicht innerhalb dreier Monate vom Fälligkeitstag an gerichtlich geltend gemacht wird.

- (c) Ist die erste oder einmalige Prämie zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls und nach Ablauf der in 3.6(b) bezeichneten Frist noch nicht gezahlt, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, dass der Versicherungsnehmer an der rechtzeitigen Zahlung der Prämie ohne sein Verschulden verhindert war. Die Nichtzahlung von Zinsen oder Kosten löst die in 3.6(b) und 3.6(c) bezeichneten Rechtsfolgen nicht aus.
- (d) Wird eine Folgeprämie nicht rechtzeitig gezahlt, so kann der Versicherer dem Versicherungsnehmer auf dessen Kosten schriftlich eine Zahlungsfrist von mindestens zwei Wochen bestimmen; zur Unterzeichnung genügt eine Nachbildung der eigenhändigen Unterschrift. Dabei sind die Rechtsfolgen anzugeben, die nach 3.6(e) und 3.6(f) mit dem Ablauf der Frist verbunden sind. Eine Fristbestimmung, ohne Beachtung dieser Vorschriften, ist unwirksam.
- (e) Tritt der Versicherungsfall nach dem Ablauf der Frist ein und ist der Versicherungsnehmer zur Zeit des Eintritts mit der Zahlung der Folgeprämie im Verzug, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, dass der Versicherungsnehmer an der rechtzeitigen Zahlung ohne sein Verschulden verhindert war.
- (f) Der Versicherer kann nach dem Ablauf der Frist das Versicherungsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn der Versicherungsnehmer mit der Zahlung im Verzug ist. Die Kündigung kann bereits mit der Bestimmung der Zahlungsfrist so verbunden werden, dass sie mit Fristablauf wirksam wird, wenn der Versicherungsnehmer in diesem Zeitpunkt mit der Zahlung im Verzug ist; darauf ist der Versicherungsnehmer bei der Kündigung ausdrücklich aufmerksam zu machen. Die Wirkungen der Kündigung fallen fort, wenn der Versicherungsnehmer innerhalb eines Monats nach der Kündigung oder, falls die Kündigung mit der Fristbestimmung verbunden worden ist, innerhalb eines Monats nach dem Ablauf der Zahlungsfrist die Zahlung nachholt, sofern nicht der Versicherungsfall bereits eingetreten ist. Die Nichtzahlung von Zinsen oder Kosten löst die in 3.6(d) bis (f) bezeichneten Rechtsfolgen nicht aus.

3.7 Gesetzliche Gewährleistungsrechte; Veräußerung des Fahrrades bzw. E-Bikes an einen Dritten

- (a) Wird das Fahrrad bzw. E-Bike im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung oder Garantie durch ein anderes ersetzt, geht der Versicherungsschutz auf das neue Fahrrad bzw. E-Bike über. Voraussetzung ist die Anzeige des Austauschs bei Alteos. Sofern das Spezialpaket GPS-Tracking vereinbart wurde, hat der Versicherungsnehmer sicherzustellen, dass der GPS-Tracker in das neue E-Bike installiert wird. Die ursprünglich vereinbarte Vertragslaufzeit sowie der vereinbarte Deckungsumfang verändern sich insoweit nicht.
- (b) Wird ein versichertes Fahrrad bzw. E-Bike veräußert, geht der bedingungsgemäße Versicherungsschutz auf den Erwerber über. Alternativ kann der Vertrag vom Erwerber mit sofortiger Wirkung oder zum Schluss der laufenden Versicherungsperiode gekündigt werden.

3.8 Entwendung, Wiederauffindung sowie Erstattung des Fahrrades bzw. E-Bikes

- (a) Wurde das Fahrrad bzw. E-Bike entwendet (Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub), und anschließend wieder aufgefunden, muss es vom Versicherungsnehmer unter folgenden Voraussetzungen wieder zurückgenommen werden:
 - (i) Das Fahrrad bzw. E-Bike wurde innerhalb von 14 Tagen wieder aufgefunden, nachdem die Meldung des Diebstahls bei der Polizei und - sofern ein GPS-Tracking vereinbart wurde - auch in der Tracking-App erfolgte; und
 - (ii) das Fahrrad bzw. E-Bike kann mit objektiv zumutbaren Anstrengungen von Versicherungsnehmer wieder in Besitz genommen werden.
- (b) Wird der Verbleib abhandengekommener Gegenstände ermittelt, hat der Versicherungsnehmer dies dem Versicherer unverzüglich nach Bekanntwerden in Textform mitzuteilen.
- (c) Wurde der Versicherungsnehmer aufgrund eines wirtschaftlichen Totalschadens entschädigt oder muss er das Fahrrad bzw. E-Bike nicht wieder zurücknehmen, so wird der Versicherer dessen Eigentümer.
- (d) Hat der Versicherungsnehmer nach Zahlung/Leistung der Entschädigung für die versicherte Sache deren Besitz wiedererlangt, so hat er die Entschädigung zurückzuzahlen oder dem Versicherer den Gegenstand zur Verfügung zu stellen. Der Versicherungsnehmer muss das Recht innerhalb eines Monats nach Erhalt der Aufforderung durch den Versicherer ausüben. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist geht das Wahlrecht auf den Versicherer über.

3.9 Kündigung nach dem Versicherungsfall

- (a) Nach dem Eintritt eines Versicherungsfalles kann jede der Vertragsparteien die Versicherung kündigen. Die Kündigung bezieht sich dabei ausschließlich auf das im Versicherungsschein versicherte Fahrrad bzw. E-Bike und kann auch vom Versicherungsnehmer erklärt werden. Die Kündigung ist in Textform zu erklären. Sie muss der anderen Vertragspartei spätestens einen Monat nach Auszahlung oder Ablehnung der Entschädigung zugegangen sein.
- (b) Kündigt der Versicherungsnehmer, wird seine Kündigung sofort nach ihrem Zugang beim Versicherer wirksam. Der Versicherungsnehmer kann jedoch bestimmen, dass die Kündigung zu einem späteren Zeitpunkt wirksam wird.
- (c) Eine Kündigung des Versicherers wird einen Monat nach ihrem Zugang beim Versicherten wirksam.
- (d) Endet der Versicherungsschutz aufgrund erbrachter Leistungen nach 3.5(d), so endet die Versicherung, ohne dass es einer zusätzlichen Kündigung bedarf.

3.10 Anzeigen, Willenserklärungen, Anschriftenänderungen

- (a) Alle für den Versicherer bestimmten Anzeigen und Erklärungen (z.B. Veräußerung, Meldung eines Schadens, Kündigungen) sind in Textform gegenüber Alteos abzugeben.

3.11 Beitragsanpassung

- (a) Der Versicherer ist berechtigt, seine Tarife für die Versicherung an die Entwicklung von Schaden und Kosten anzupassen, um das bei Vertragsabschluss vereinbarte Leistungsverhältnis wiederherzustellen. Der Versicherer hat die anerkannten Grundsätze der Versicherungsmathematik und -technik zu berücksichtigen.
- (b) Wird eine Anpassung nach 3.11 (a) vorgenommen, kann dies zu einer Senkung oder Erhöhung eines Tarifs führen. Im Falle einer Erhöhung darf die Anpassung nur für zukünftige Vertragsjahre erfolgen und ist erst nach Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres relevant.
- (c) Der Versicherer teilt dem Versicherungsnehmer die aus einer Anpassung nach 3.11 resultierende Beitragserhöhung spätestens einen Monat vor dem Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens mit. Der Versicherungsnehmer kann den Versicherungsvertrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Prämienenerhöhung mit Wirkung frühestens zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Prämienenerhöhung kündigen oder die Umstellung des Vertrages in einen Neugeschäftstarif und in Neugeschäftsbedingungen verlangen.

3.12 Sanktionsklausel

Es besteht – unbeschadet der übrigen Vertragsbestimmungen – Versicherungsschutz nur, soweit und solange dem keine auf die Vertragsparteien direkt anwendbaren Wirtschafts-, Handels oder Finanzsanktionen bzw. Embargos der Europäischen Union, BRD oder der Republik Österreich entgegenstehen.

Dies gilt auch für Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos der Vereinigten Staaten von Amerika, soweit dem nicht Rechtsvorschriften der Europäischen Union, BRD oder der Republik Österreich entgegenstehen.

3.13 Klärung von Meinungsverschiedenheiten

- (a) Versicherungsombudsmann

Wenn der Versicherungsnehmer in seiner Eigenschaft als Verbraucher mit einer Entscheidung des Versicherers nicht zufrieden ist oder eine Verhandlung mit dem Versicherer einmal nicht zu dem vom ihm gewünschten Ergebnis geführt hat, kann er sich an den Ombudsmann für Versicherungen wenden. Informationen über den Versicherungsombudsmann, das Beschwerdeverfahren und die Kontaktmöglichkeiten können im Internet unter folgender Anschrift gefunden werden:

<http://www.versicherungsombudsmann.de/>

Die Postanschrift lautet:
 Versicherungsombudsmann e. V.
 Postfach 080632
 10006 Berlin

Zusätzlich können Sie sich an die Schlichtung für Verbrauchergeschäfte wenden:

Schlichtung für Verbrauchergeschäfte

Mariahilfer Straße 103/1/18

1060 Wien

Telefon: +43 1 890 63 11, Fax: +43 1 890 63 11 99

E-Mail: office@verbraucherschlichtung.at

Der Ombudsmann für Versicherungen ist eine unabhängige und für Verbraucher kostenfrei arbeitende Schlichtungsstelle. Der Versicherer hat sich verpflichtet, an dem Schlichtungsverfahren teilzunehmen. Verbraucher, die diesen Vertrag online (z.B. über eine Webseite oder per E-Mail) abgeschlossen haben, können sich mit ihrer Beschwerde auch an die Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> wenden. Die Beschwerde wird dann über diese Plattform an den Versicherungsombudsmann weitergeleitet.

(b) Versicherungsaufsicht

Ist der Versicherungsnehmer mit der Betreuung des Versicherers nicht zufrieden oder treten Meinungsverschiedenheiten bei der Vertragsabwicklung auf, kann er sich auch an die zuständige Aufsicht wenden. Versicherungsunternehmen unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Sektor Versicherungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn

Telefon: +49 228 4108-0, Fax: +49 228 4108-1550

E-Mail: poststelle@bafin.de

Die österreichische Versicherungsaufsicht ist wie folgt erreichbar:

Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien

Telefon: +43 1 24959 - 0

Fax: +43 1 24959 - 5499

Kontakt: www.fma.gv.at/kontakt/

Es ist zu beachten, dass weder die BaFin noch die FM Schiedsstellen sind und einzelne Streitfälle nicht verbindlich entscheiden können.

(c) Rechtsweg

Außerdem hat der Versicherungsnehmer die Möglichkeit, den Rechtsweg zu beschreiten. Für den Vertrag gilt österreichisches Recht.

4. Leistungsumfang Alteos Mobilitätsschutz

Damit Sie im Pannenfall schnelle Hilfe erhalten, erfolgt die Organisation der Hilfeleistung durch die ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG, Postanschrift: 50664 Köln, Hausanschrift: Marie-Curie-Straße 8, 51377 Leverkusen, Handelsregister Köln HRB 9084, (Fax: +49 221/8277-560; Mail: service@roland-schutzbrief.de) im Folgenden „Roland“ oder der „Versicherer“ genannt. Roland erbringt im Rahmen der nachstehenden Bedingungen die aufgeführten Beistandsleistungen in Form von Serviceleistungen und Übernahme von Kosten.

Im Übrigen gelten die Versicherungsbedingungen für die E-Bike & Fahrrad-Versicherung.

Leistungsverzeichnis:

Mobilitätsschutz

Geltungsbereich des Mobilitätsschutzes Leistungen	· Versicherungsschutz besteht für Schadenfälle innerhalb des geografischen Europas, auf den Kanarischen Inseln, Madeira und den Azoren.
---	---

Leistungen ohne Mindestentfernung vom Wohnsitz

Service Hotline	· 24-Stunden-Service
Pannenhilfe vor Ort	· mitversichert (ohne Ersatzteile); unbegrenzt, wenn vom Versicherer organisiert; bei Selbstorganisation max. 50 €

Leistungen ab einer Mindestentfernung von 10 km vom Wohnsitz

Abschleppen	• bis zur nächsten Werkstatt; • bis 150 €, wenn vom Versicherer organisiert; • bis 150 €, wenn nicht vom Versicherer organisiert zusätzlich bis 200 € für den Transport von Gepäck
Bergungskosten	• mitversichert bis max. 2.000 €; • unbegrenzt, wenn behördlich angeordnet
Kosten für Weiter- oder Rückfahrt	• mitversichert bis max. 500 €
Leih- oder Mietfahrrad	• max. 7 Tage a 50 €/Tag • kein Leih- oder Mietfahrrad, wenn Leistungen aus Weiter- und Rückfahrt in Anspruch genommen werden
Übernachtung im Notfall	• max. 5 Übernachtungen a 80 €/Übernachtung • max. 1 Übernachtung, wenn Leistungen aus Weiter- und Rückfahrt in Anspruch genommen werden
Fahrrad-Rücktransport	• mitversichert, sofern Reparatur mehr als 3 Tage dauert • und die Kosten nicht den Fahrradwert am Schadentag überschreiten
Fahrrad-Verschrottung	• Kostenübernahme und Erledigung für Verschrottung oder Verzollung
Notfall Bargeld	• mitversichert, zinsloses Darlehen von bis zu 1.500 € je Schadenfall, Kosten für Überweisung und Auszahlung bis zu 100 €
Welche Leistungen erhalten mitreisende Personen	• nur versichert, wenn das Fahrrad für die Mitnahme weiterer Personen konstruiert ist (z.B. Tandem)

4.1 24-Stunden-Service für den Alteos Mobilitätsschutz

- (a) Wir möchten, dass Sie in einem Notfall schnelle Hilfe erhalten. **Daher ist Voraussetzung für den versicherten Anspruch auf die Leistungen nach 4.15, dass die Organisation der Hilfeleistung durch ROLAND erfolgt.**

Sie erreichen uns unter der Rufnummer +43 1 928 1626 1

Unsere Mitarbeiter sind „rund um die Uhr“ für Sie erreichbar. Wir helfen Ihnen sofort weiter.

Wir unterstützen Sie auch bei technischen Problemen mit Ihrem Fahrrad bzw. E-Bike (im Folgenden «Fahrrad») durch Information über die nächstgelegene Fahrrad-Werkstatt.

4.2 Begriffsbestimmungen

- (a) Versicherer
Versicherungsunternehmen ist die ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG.
- (b) Aufsichtsbehörde:
Der Versicherer unterliegt der Kontrolle und Aufsicht der:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Bereich Versicherungen
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
- (c) Versicherungsnehmer ist die Alteos GmbH, Tauentzienstr. 7 b/c, 10789 Berlin.
- (d) Ausland: Alle Länder des Geltungsbereiches außer Österreich. Als Ausland gilt nicht das Staatsgebiet, in dem Sie oder die mitversicherte Person einen Wohnsitz haben oder ständiger Berufsausübung nachgehen.

- (e) Leistungsort ist eine Stelle am oder in der Nähe des Schadenortes, die mit dem Abschleppfahrzeug nach Straßenverkehrsordnung in zulässiger Weise und verkehrstechnisch möglich erreichbar ist.
- (f) Panne ist eine Störung (Betriebs-, Brems- oder Bruchschaden) am versicherten Fahrrad, aufgrund derer der Fahrtantritt oder eine Weiterfahrt nicht mehr möglich ist.

Keine Pannen sind

- entladene oder entwendete Akkus oder
 - fehlender Reifendruck, wenn dieser wiederum durch Gebrauch einer Luftpumpe behoben werden kann oder
 - ein nach Straßenverkehrsordnung unzulässiger Zustand des Fahrrades, wenn dies zu einer Untersagung der Weiterfahrt oder zu einer Situation führt, in der aufgrund des Hinzutretens weiterer von außen eintretender Umstände die Weiterfahrt unmöglich gemacht wird
- (g) Pannenhilfe ist eine Wiederherstellung der Fahrbereitschaft am Schaden- bzw. Leistungsort, die mit den durch das Pannenhilfsfahrzeug üblicherweise mitgeführten Kleinteilen erfolgen kann. Nicht versichert sind Verschleißteile und diejenigen Ersatzteile, die speziell im Schadenfall für diese Hilfeleistung angefordert wurden.
 - (h) Unfall ist beim Ausfall des Fahrrades jedes Ereignis, das unmittelbar von außen mit mechanischer Gewalt auf das versicherte Fahrrad einwirkt, infolge dessen das Fahrrad nicht mehr fahrbereit ist.
 - (i) Versicherte Person sind Sie als Inhaber des Alteos Mobilitätsschutzes sowie die berechtigten Nutzer eines mit dem Alteos Mobilitätsschutz versicherten Fahrrad. Mitfahrer sind nur mitversichert, wenn das Fahrrad von seiner Bestimmung her für die Mitnahme weiterer Personen konstruiert ist (zum Beispiel Tandem).
 - (j) Wohnort oder Wohnsitz ist der Ort in Österreich, an dem Sie polizeilich gemeldet sind und sich überwiegend aufhalten.
 - (k) Versichertes Objekt ist jedes E-Bike bzw. Fahrrad oder Pedelec, dass von der Alteos GmbH im Zusammenhang mit einer E-Bike & Fahrrad Versicherung mit einem Alteos Mobilitätsschutz ausgestattet wurde. Ebenfalls versichert sind mitgeführte Fahrrad-Anhänger, sofern diese nicht gewerblich genutzt werden.
 - (l) Als Versicherungsfall wird ein Ereignis bezeichnet, das die Leistungspflicht des Versicherers auslöst. Der Eintritt des Versicherungsfalles ist somit die Voraussetzung dafür, dass der Versicherer Leistungen erbringt.

4.3 Wann beginnt und endet der Versicherungsschutz?

- (a) Beginn

Für die versicherte Person beginnt der Versicherungsschutz mit dem von der Alteos GmbH schriftlich mitgeteilten Anmeldedatum bei ROLAND. Eine Annahmeerklärung und/oder eine Versicherungsbestätigung werden der versicherten Person von ROLAND nicht ausgestellt.

- (b) Dauer und Ende des Versicherungsschutzes

- (i) Für die versicherte Person endet der Versicherungsschutz mit dem von der Alteos GmbH schriftlich mitgeteilten Abmeldedatum bei ROLAND. Eine Mitteilung gegenüber der versicherten Person erfolgt durch ROLAND nicht.
- (ii) Wird der Gruppenversicherungsvertrag zwischen ROLAND und der Alteos GmbH beendet, endet auch der Versicherungsschutz für die versicherte Person zum Ende der vereinbarten Vertragslaufzeit.

4.4 Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

- (a) Wir möchten, dass Sie in einem Notfall schnelle Hilfe erhalten. Daher ist Voraussetzung für den versicherten Anspruch auf die Leistungen nach 4.15, dass die Organisation der Hilfeleistung durch ROLAND erfolgt. Sie erreichen uns über die Telefonnummer: +43 1 928 1626 1. Unsere Mitarbeiter sind „rund um die Uhr“ für Sie erreichbar. Wir helfen Ihnen sofort weiter.

- (b) Ruft die versicherte Person im Schadenfall nicht den 24-Stunden-Service an, so ist ROLAND nur zur Übernahme von Kosten in der Höhe verpflichtet, wie sie für selbst organisierte Leistungen, versichert sind. Es sei denn, dass die Verletzung weder auf Vorsatz noch auf grober Fahrlässigkeit beruht. Das Nichtvorliegen einer groben Fahrlässigkeit haben Sie zu beweisen. Bei grob fahrlässiger Verletzung bleibt ROLAND zur Kostenübernahme verpflichtet, wenn Sie nachweisen, dass die Gefahr weder für den Eintritt des Versicherungsfalles noch für den Umfang unserer Leistung ursächlich war.

- (c) Wie sieht der Geltungsbereich aus?

Versicherungsschutz besteht für Schadenfälle innerhalb des geografischen Europas, auf den Kanarischen Inseln, Madeira und den Azoren. Die Erbringung der Assistance- und Versicherungsleistungen erfolgt in den einzelnen Ländern entsprechend der lokalen Verfügbarkeit und den örtlichen Gegebenheiten.

4.5 Welche Versicherungssummen gelten?

Im Versicherungselement „Mobilitätsschutz“ gelten die im Leistungsverzeichnis angeführten Maximalleistungen zum jeweiligen Zweirad für alle mitversicherten Personen gemeinsam.

4.6 Ausschlüsse und Leistungskürzungen

- (a) Kein Versicherungsschutz besteht für Ereignisse, die
- (i) vorsätzlich oder grob fahrlässig durch die versicherte Person herbeigeführt werden. Dem Vorsatz wird gleichgehalten eine Handlung oder Unterlassung, bei welcher der Schadenseintritt mit Wahrscheinlichkeit erwartet werden muss, jedoch in Kauf genommen wird;
 - (ii) unmittelbar oder mittelbar mit Kriegsereignissen jeder Art, inneren Unruhen, terroristischen Handlungen, feindlicher Besetzung zusammenhängen und die auf Reisen eintreten, die trotz Reisewarnung des österreichischen Außenministeriums angetreten werden. Wenn die versicherte Person während der versicherten Reise von einem dieser Ereignisse überrascht wird, besteht Versicherungsschutz bis zur unverzüglichen Ausreise, längstens aber bis zum 14. Tag nach Beginn des jeweiligen Ereignisses. Jedenfalls kein Versicherungsschutz besteht für die aktive Teilnahme an Krieg, Bürgerkrieg, kriegsähnlichen Zuständen und inneren Unruhen;
 - (iii) durch eine Erkrankung, die innerhalb von sechs Wochen vor Reisebeginn erstmals oder zum wiederholten Male aufgetreten ist oder vorhanden war, verursacht wurden;
 - (iv) bei Versuch oder Begehung gerichtlich strafbarer Handlungen durch den Versicherten eintreten, für die Vorsatz Tatbestandsmerkmal ist;
 - (v) durch Gewalttätigkeiten anlässlich einer öffentlichen Ansammlung oder Kundgebung entstehen, sofern der Versicherte lt. Ziffer 4.2(i) aktiv daran teilnimmt;
 - (vi) bei Reisen mit Expeditionscharakter in unerschlossene oder unerforschte Gebiete eintreten bzw. infolge Ausübung einer Extremsportart auftreten oder in Zusammenhang mit einer besonders gefährlichen Tätigkeit stehen, wenn diese mit einer Gefahr verbunden ist, die das normale, mit einer Reise üblicherweise verbundene Risiko bei weitem übersteigt;
 - (vii) wenn der Versicherte lt. Ziffer 4.2(i) mit dem Fahrrad bei Schadeneintritt an einem Radrennen, einer dazugehörigen Übungsfahrt oder einer Geschicklichkeitsprüfung teilgenommen hat, sofern diese Veranstaltungen bzw. Fahrten auf zu diesem Zweck, auch nur zeitweise, abgesperrten Strecken stattfinden;
 - (viii) aufgrund behördlicher Verfügungen hervorgerufen werden;
 - (ix) durch Einfluss ionisierender Strahlen im Sinne des Strahlenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung oder durch Kernenergie verursacht werden.
- (b) Außerdem besteht kein Versicherungsschutz,
- (i) wenn die versicherte Person bei Eintritt des Schadens zum Führen des Fahrrades nicht berechtigt war. In diesem Fall besteht Versicherungsschutz nur für diejenigen versicherten Personen, die von der fehlenden Berechtigung ohne Verschulden oder leicht fahrlässig keine Kenntnis hatten. Weist die versicherte Person nach, dass ihre Unkenntnis nicht grob fahrlässig war, bleibt der Versicherungsschutz bestehen.

- (ii) Der Versicherungsschutz bleibt auch bestehen, wenn die versicherte Person oder der Fahrer nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung ursächlich war,
 - (iii) wenn das Fahrrad bei Eintritt des Schadens zur gewerbsmäßigen Verwendung vermietet wurde,
 - (iv) wenn Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen oder sonstige gesetzliche Bestimmungen der Erbringung der Versicherungsleistung entgegenstehen,
 - (v) wenn im Rahmen der Leistungen ab einer Entfernung von 10 km ab Ihrem Wohnsitz (Ziffer 4.15(b)) der Schadenort weniger als 10 km Wegstrecke von Ihrem ständigen Wohnsitz entfernt liegt,
 - (vi) für den Transport eines am Fahrrad befindlichen Akkus, wenn dieser durch das versicherte Schadenereignis beschädigt wurde,
 - (vii) bei Schäden an und mit E-Bikes, die durch den Einbau von Ersatz- oder Zubehörteilen entstehen, die nicht vom Hersteller genehmigt oder qualitativ gleichwertig, geprüft und auf dem Markt für diese Fahrzeuge zugelassen sind, bzw. wenn das Fahrzeug in einer vom Hersteller nicht genehmigten Weise verändert wurde;
 - (viii) bei Rückrufaktionen sowie üblichen technischen Serviceleistungen.
- (c) Es besteht - unbeschadet der übrigen Vertragsbestimmungen – Versicherungsschutz nur, soweit und solange dem keine auf die Vertragsparteien direkt anwendbaren Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos der Europäischen Union, BRD oder der Republik Österreich entgegenstehen. Dies gilt auch für Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos, die durch die Vereinigten Staaten von Amerika oder andere Länder erlassen werden, soweit dem nicht europäische oder österreichische Rechtsvorschriften entgegenstehen.
- (d) Hat der Versicherte lt. Ziffer 4.2(i) aufgrund der Leistungen von ROLAND Kosten erspart, die ohne den Schadeneintritt hätten aufgewendet werden müssen, kann ROLAND die Leistung um einen Betrag in Höhe dieser Kosten kürzen.

4.7 Was ist vor und nach Eintritt des Versicherungsfalles zu tun? Welche Obliegenheiten bestehen?

- (a) Als Obliegenheiten, deren Verletzung die Leistungsfreiheit des Versicherers gemäß § 6 VersVG bewirkt, werden bestimmt:
- Der Versicherte lt. Ziffer 4.2(i) hat:
- (i) Versicherungsfälle nach Möglichkeit abzuwenden oder deren Folgen zu mindern und dabei allfällige Weisungen des Versicherers zu befolgen;
 - (ii) den Versicherer über den eingetretenen Versicherungsfall ehestmöglich, wahrheitsgemäß und umfassend per Telefon zu informieren: Telefonnummer: +43 1 928 1626 1 (24-Stunden-Service)
 - (iii) sich mit dem Versicherer darüber abzustimmen, ob und welche Leistungen er erbringt;
 - (iv) nach Erhalt von Formularen, die dem Versicherer zur Schadenbearbeitung dienen, diese vollständig ausgefüllt dem Versicherer ehestmöglich zuzusenden;
 - (v) alles ihr Zumutbare zu tun, um die Ursachen, den Hergang und die Folgen des Versicherungsfalles aufzuklären;
 - (vi) alle mit einem Versicherungsfall befassten Behörden und behandelnden Ärzte und/oder Krankenhäuser, sowie Sozial- und Privatversicherer zu ermächtigen und zu veranlassen, die vom Versicherer verlangten Auskünfte zu erteilen;
 - (vii) Schadenersatzansprüche gegen Dritte form- und fristgerecht sicherzustellen und erforderlichenfalls bis zur Höhe der geleisteten Entschädigung an den Versicherer abzutreten;
 - (viii) Schäden, die durch strafbare Handlungen verursacht wurden, unverzüglich unter genauer Darstellung des Sachverhaltes und unter Angabe des Schadenausmaßes der zuständigen Sicherheitsdienststelle anzuzeigen und sich die Anzeige bescheinigen zu lassen;
 - (ix) Beweismittel, die den Anspruch auf die Versicherungsleistung dem Grunde und der Höhe nach belegen, wie Polizeiprotokolle, Bestätigungen von Fluglinien (Meldefristen beachten), Tatbestandsaufnahmen, Arzt- und Krankenhausatteste und -rechnungen, Kaufnachweise usw., dem Versicherer im Original zu übergeben.
- (b) Weitere Obliegenheiten sind zu den jeweiligen Leistungen in Ziffer 4.15 geregelt.

4.8 In welcher Form sind Erklärungen abzugeben?

Für Anzeigen und Erklärungen der Versicherten lt. Ziffer 4.2(i) an den Versicherer ist Schriftform erforderlich, sofern der Versicherer nicht ausdrücklich darauf verzichtet.

Für die Meldung von Schadenfällen steht Ihnen gemäß Ziffer 4.1 der telefonische 24-Stunden-Service zur Verfügung.

4.9 Subsidiarität und Regress

Alle Versicherungsleistungen sind subsidiär. Soweit im Versicherungsfall eine Entschädigung aus anderen Privatversicherungen beansprucht werden kann, gehen diese Leistungsverpflichtungen vor. Die Ansprüche der versicherten Person bleiben hiervon unberührt und unbeeinträchtigt. Meldet die versicherte Person den Versicherungsfall dem Versicherer, wird dieser in Vorleistung treten und den Schadensfall bedingungsgemäß regulieren.

Besteht Anspruch auf Kostenersatz gegen sonstige Dritte aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und/oder vertraglichen Vereinbarungen (Beförderungsunternehmen, Automobilclubs, Beherbergungsbetrieben usw.), so ist der Versicherte lt. Ziffer 4.2(i) verpflichtet, dem Versicherer diesen Anspruch abzutreten, soweit dieser dem Versicherten Ersatz leistet.

Haben Sie aufgrund desselben Schadenfalles auch Erstattungsansprüche gleichen Inhaltes gegen Dritte, können Sie insgesamt keine Entschädigung verlangen, die Ihren Gesamtschaden übersteigt.

4.10 Wann und in welcher Währung sind die Leistungen des Versicherers fällig?

- (a) Die versicherte Person kann ihre Ansprüche direkt beim Versicherer geltend machen. Steht die Leistungspflicht des Versicherers dem Grunde und der Höhe nach fest, ist die Entschädigungszahlung zwei Wochen danach fällig.
- (b) Sind im Zusammenhang mit dem Versicherungsfall behördliche Erhebungen oder Verfahren eingeleitet, ist der Versicherer berechtigt, bis zu deren Abschluss mangelnde Fälligkeit einzuwenden.
- (c) Sämtliche Entschädigungen werden in Euro erbracht.

4.11 Wann geht der Anspruch verloren?

- (a) Wird der Anspruch auf die Entschädigung nicht spätestens ein Jahr nach schriftlicher, mit Angabe der Rechtsfolgen verbundener Ablehnung durch den Versicherer gerichtlich geltend gemacht, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei.
- (b) Der Versicherer ist von der Verpflichtung zur Leistung frei, wenn der Versicherte aus Anlass des Versicherungsfalles, insbesondere in der Schadenanzeige, vorsätzlich unwahre Angaben macht, für den Schadenfall wesentliche Umstände verschweigt oder Beweismittel fälscht, auch wenn hierdurch dem Versicherer kein Nachteil entsteht.

4.12 Abtretung und Verpfändung von Versicherungsansprüchen

Versicherungsansprüche können erst abgetreten oder verpfändet werden, wenn sie dem Grunde und der Höhe nach endgültig festgestellt sind.

4.13 Kenntnis und Verhalten der versicherten Person

Für den Versicherungsschutz in dem Alteos Mobilitätsschutz können die Kenntnis oder das Verhalten der versicherten Person berücksichtigt werden, wenn nach den Versicherungsbedingungen oder den gesetzlichen Vorschriften die Kenntnis oder das Verhalten der versicherten Person von Bedeutung sind (§ 78 VersVG).

4.14 Versicherungsfall

- (a) Ein Versicherungsfall liegt vor, wenn
 - (i) die Voraussetzungen für die Erhebung des Anspruchs auf Beistandsleistungen des Versicherers gemäß Ziffer 4.15 gegeben sind
und
 - (ii) der Anspruch auf Beistandsleistungen durch eine versicherte Person oder eine von ihr beauftragte Person beim Notfall-Telefon tatsächlich geltend gemacht wird.
- (b) Werden Ansprüche auf die Übernahme von Kosten für Beistandsleistungen geltend gemacht, ohne dass der Versicherer vor Beauftragung dieser Leistungen informiert wurde, so bestimmt sich der Umfang der versicherten Leistung auf die hierfür gesondert geregelten Inhalte.

4.15 Versicherte Leistungen Alteos Mobilitätsschutz

Nach einem Schadenfall unterstützen wir Sie mit aktiver Hilfe und übernehmen die folgenden Leistungen, um Sie schnellstmöglich wieder mobil zu machen.

Die Leistungen sind versichert, wenn das versicherte Fahrrad infolge einer Panne oder eines Unfalls nicht mehr fahrbereit ist oder die versicherte Person sich durch einen Unfall mit dem versicherten Fahrrad verletzt oder schwerwiegend erkrankt.

- (a) Leistungen ohne Mindestentfernung vom Wohnsitz
 - (i) 24-Stunden Service
Wir unterstützen Sie auch bei technischen Problemen mit Ihrem Fahrrad bei Anruf unserer 24-Stunden Hotline durch Information über die nächstgelegene Fahrrad-Werkstatt.
 - (ii) Pannenhilfe
Sofern in der Nähe des Schadenortes eine qualifizierte mobile Pannenhilfe verfügbar ist und diese Leistung in zumutbarer Zeit nach Schadenmeldung angeboten werden kann, sorgen wir für den Einsatz dieser mobilen Pannenhilfe am Leistungsort und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten. Kosten für Ersatzteile übernehmen wir nicht.
Organisiert sich die versicherte Person diese Hilfeleistung selbst, übernehmen wir Kosten bis 50,00 €.
- (b) Ab einer Entfernung von 10 km von Ihrem Wohnort erbringen wir folgende Leistungen
 - (i) Abschleppen
Kann das Fahrrad an der Schadenstelle oder dem Leistungsort nicht wieder fahrbereit gemacht werden, sorgen wir für das Abschleppen des Fahrrades einschließlich Gepäck bis zur nächsten geeigneten Fahrrad-Werkstatt und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten bis 150 €. Liegt der Wohnort näher als die nächste geeignete Fahrrad-Werkstatt, erfolgt das Abschleppen bis zum Wohnsitz.
Ist ein von der versicherten Person gewünschter Zielort näher gelegen oder in gleicher Entfernung erreichbar, so kann der Abtransport nach einvernehmlicher Abstimmung mit der versicherten Person anstelle des Abschleppens zur Fahrrad-Werkstatt bzw. zum Wohnsitz auch dorthin erfolgen.
Für nicht von uns organisiertes Abschleppen erstatten wir die Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 150 €. Zusätzlich übernehmen wir die Kosten für den separaten Transport von Gepäck und Ladung bis zu 200 €, wenn ein Transport zusammen mit dem Fahrrad nicht möglich ist.
 - (ii) Bergung
Ist das versicherte Fahrrad nach einem Unfall von der Straße oder einem öffentlich befahrbaren Fahrradweg abgekommen, sorgen wir für seine Bergung und/oder Abtransport einschließlich Gepäck und übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten bis zu 2.000 €. Sofern die Bergung behördlich angewiesen ist, übernehmen wir die entstehenden Kosten in voller Höhe.

(c) Leistungen nach Diebstahl

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen erbringen wir auch, wenn Ihnen auf einer Reise das Fahrrad gestohlen wurde und Sie diesen Diebstahl polizeilich gemeldet haben.

Die Erbringung der Leistungen erfolgt entsprechend der lokalen Verfügbarkeit und den örtlichen Gegebenheiten.

(i) Weiter- oder Rückfahrt

Wir organisieren die Weiterfahrt zu Ihrem ständigen Wohnsitz im Inland oder zu Ihrem Zielort. Selbstverständlich gilt dies auch für die Rückfahrt vom Zielort zu Ihrem Wohnsitz sowie die Abholung des wieder fahrbereiten Fahrrades vom Schadenort. Wir übernehmen hierbei entstehende Kosten bis zur Höhe von 500 € für die

- (1) Fahrt vom Schadenort zum Wohnsitz oder für die Fahrt vom Schadenort zum Zielort,
- (2) die Rückfahrt vom Zielort zum Wohnsitz,
- (3) die Fahrt zum Schadenort für eine Person, wenn das wieder fahrbereite Fahrrad dort abgeholt werden soll.

(ii) Ersatzfahrrad

Wir vermitteln Ihnen ein Ersatzfahrrad und übernehmen die Kosten für die Anmietung bis zur Wiederherstellung der Fahrbereitschaft oder bis zum Wiederauffinden des gestohlenen Fahrrads, sofern es in einem fahrbereiten Zustand ist. Wir zahlen dabei für längstens 7 (sieben) Tage maximal 50 € je Tag.

Wird die Leistung Weiter- und Rückfahrt (Ziffer (i)) in Anspruch genommen, übernehmen wir keine Ersatzfahrradkosten.

(iii) Übernachtungskosten

Wir reservieren auf Wunsch eine Übernachtungsmöglichkeit im nächstgelegenen Hotel und übernehmen die Übernachtungskosten für höchstens fünf Nächte bis zu dem Tag, an dem das Fahrrad wiederhergestellt wurde. Wir erstatten bis zu 80 € je Übernachtung. Nehmen Sie unsere Leistung Weiter- und Rückfahrt (Ziffer (i)) in Anspruch, übernehmen wir die Übernachtungskosten nur für eine Nacht.

(iv) Fahrrad-Rücktransport

Kann das Fahrrad am Schadenort oder in dessen Nähe nicht innerhalb von drei Werktagen fahrbereit gemacht werden und übersteigen die voraussichtlichen Reparaturkosten nicht den Betrag, der am Schadentag in Österreich für ein gleichwertiges gebrauchtes Fahrrad aufgewendet werden muss, sorgen wir für den Transport des Fahrrads zu einer Werkstatt an einem anderen Ort. Wir übernehmen die hierdurch entstehenden Kosten bis zur Höhe der Kosten für einen Rücktransport an Ihren ständigen Wohnsitz im Inland. Diese Leistung erbringen wir auch, wenn das Fahrrad nach einem Diebstahl wiederaufgefunden wird.

Wird vor dem Rücktransport festgestellt, dass ein zum Fahrrad (E-Bike, Pedelec oder ähnliches) gehörender Akku beschädigt ist oder so beschädigt sein könnte, dass ein Transport nur als Gefahrgut zulässig ist, leisten wir nur für den Rücktransport des Fahrrades ohne Akku.

(v) Fahrrad-Verschrottung

Muss das versicherte Fahrrad im europäischen Ausland verzollt oder verschrottet werden, übernehmen wir die Erledigung und die Kosten hierfür sowie die Kosten des Transportes vom Schadenort zum Einstellort. Aus der Verschrottung anfallende Resterträge werden an Sie ausbezahlt. Gepäck lassen wir zu Ihrem Wohnsitz transportieren, wenn ein Transport zusammen mit dem gewählten Heimreisemittel nicht möglich ist. Die Kosten des Transportes übernehmen wir bis zum Wert der Bahnfracht. Eine Verzollung oder Verschrottung erfolgt nicht, wenn gesetzliche Bestimmungen dem entgegenstehen.

(vi) Notfall-Bargeld

Geraten Sie auf einer Reise im Ausland durch den Verlust von Zahlungsmitteln in eine finanzielle Notlage, stellen wir den Kontakt zu Ihrer Hausbank her und vermitteln schnelle Auszahlung von Bargeld an Ihrem Reiseort.

Ist dies nicht binnen 24 Stunden nach dem auf die Schadenmeldung folgenden Werktag möglich, stellen wir Ihnen ein zinsloses Darlehen von bis zu 1.500 € je Schadenfall zur Verfügung und tragen die Kosten für Überweisung und Auszahlung bis zu 100 €.

ANHANG

Auszug aus dem Versicherungsvertragsgesetz (VersVG in der Fassung BGBl. I Nr. 51/2018)

§ 6 VersVG

(1) Ist im Vertrag bestimmt, daß bei Verletzung einer Obliegenheit, die vor dem Eintritt des Versicherungsfalles dem Versicherer gegenüber zu erfüllen ist, der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei sein soll, so tritt die vereinbarte Rechtsfolge nicht ein, wenn die Verletzung als eine unverschuldete anzusehen ist. Der Versicherer kann den Vertrag innerhalb eines Monats, nachdem er von der Verletzung Kenntnis erlangt hat, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, es sei denn, daß die Verletzung als eine unverschuldete anzusehen ist. Kündigt der Versicherer innerhalb eines Monats nicht, so kann er sich auf die vereinbarte Leistungsfreiheit nicht berufen.

1a) Bei der Verletzung einer Obliegenheit, die die dem Versicherungsvertrag zugrundeliegende Äquivalenz zwischen Risiko und Prämie aufrechterhalten soll, tritt die vereinbarte Leistungsfreiheit außerdem nur in dem Verhältnis ein, in dem die vereinbarte hinter der für das höhere Risiko tarifmäßig vorgesehenen Prämie zurückbleibt. Bei der Verletzung von Obliegenheiten zu sonstigen bloßen Meldungen und Anzeigen, die keinen Einfluß auf die Beurteilung des Risikos durch den Versicherer haben, tritt Leistungsfreiheit nur ein, wenn die Obliegenheit vorsätzlich verletzt worden ist.

(2) Ist eine Obliegenheit verletzt, die vom Versicherungsnehmer zum Zweck der Verminderung der Gefahr oder der Verhütung einer Erhöhung der Gefahr dem Versicherer gegenüber - unabhängig von der Anwendbarkeit des Abs. 1a - zu erfüllen ist, so kann sich der Versicherer auf die vereinbarte Leistungsfreiheit nicht berufen, wenn die Verletzung keinen Einfluß auf den Eintritt des Versicherungsfalles oder soweit sie keinen Einfluß auf den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung gehabt hat.

(3) Ist die Leistungsfreiheit für den Fall vereinbart, daß eine Obliegenheit verletzt wird, die nach dem Eintritt des Versicherungsfalles dem Versicherer gegenüber zu erfüllen ist, so tritt die vereinbarte Rechtsfolge nicht ein, wenn die Verletzung weder auf Vorsatz noch auf grober Fahrlässigkeit beruht. Wird die Obliegenheit nicht mit dem Vorsatz verletzt, die Leistungspflicht des Versicherers zu beeinflussen oder die Feststellung solcher Umstände zu beeinträchtigen, die erkennbar für die Leistungspflicht des Versicherers bedeutsam sind, so bleibt der Versicherer zur Leistung verpflichtet, soweit die Verletzung weder auf die Feststellung des Versicherungsfalles noch auf die Feststellung oder den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung Einfluß gehabt hat.

(4) Eine Vereinbarung, nach welcher der Versicherer bei Verletzung einer Obliegenheit zum Rücktritt berechtigt sein soll, ist unwirksam.

(5) Der Versicherer kann aus der fahrlässigen Verletzung einer vereinbarten Obliegenheit Rechte nur ableiten, wenn dem Versicherungsnehmer vorher die Versicherungsbedingungen oder eine andere Urkunde zugegangen sind, in der die Obliegenheit mitgeteilt wird

§ 78 VersVG

Soweit nach den Vorschriften dieses Bundesgesetzes die Kenntnis und das Verhalten des Versicherungsnehmers von rechtlicher Bedeutung ist, kommt bei der Versicherung für fremde Rechnung auch die Kenntnis und das Verhalten des Versicherten in Betracht.

Vertragsinformationen der AXA Versicherung AG zur Alteos E-Bike & Fahrrad-Versicherung

(Stand: Juni 2023 | Österreich)

1. Vertragspartner

Versicherer:

AXA Versicherung AG, Colonia-Allee 10-20, 51067 Köln, Postanschrift: 51171 Köln

Vorsitzender des Vorstandes: Dr. Thilo Schumacher

Sitz der Gesellschaft: Köln – Handelsregister Köln HR B Nr. 21298

(nachfolgend auch „AXA“)

Die in dem Alteos Mobilitätsschutz enthaltenen Versicherungsleistungen werden im Rahmen eines Gruppenversicherungsvertrages versichert von der

ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG

Postanschrift: 50664 Köln

Hausanschrift: Marie-Curie-Straße 8, 51377 Leverkusen

Telefon: +49 221 8277-500; Telefax +49 221 8277-560

www.roland-schutzbrief.de; service@roland-schutzbrief.de

2. Vertreterin des Versicherers

AXA hat die **Alteos GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Sebastian Sieglerschmidt, Tauentzienstraße 7 b/c, 10789 Berlin – Amtsgericht Charlottenburg, HRB 196162 B (nachfolgend auch „Alteos“), mit der Vertragsverwaltung beauftragt. Dazu gehört die Bearbeitung aller Versicherungsfragen aus dem Versicherungsvertrag, insbesondere die Bearbeitung von Anträgen, Beschwerden, Umzugsmeldungen, Kontoänderungen und Schadenmeldungen.

Wenden Sie sich bitte bei Fragen oder Änderungen zu Ihrem Vertrag an die Alteos GmbH unter:
service@alteos.com

Im Falle eines Schadens melden Sie diesen bitte auf der folgenden Webseite:
<https://mein.alteos.com>

Vermittler des Versicherungsvertrages ist die Alteos GmbH, Status: Versicherungsvertreter nach § 34d 7 Nr. 1 der Gewerbeordnung und der Registrierungsnummer: D-4UIL-5XJ29-40 / GISA Nr. 35479994.

Zuständige Behörde: IHK Berlin, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin. Hier kann die Zulassung sowie der Umfang der zugelassenen Tätigkeit überprüft werden. Seitens Alteos besteht keine direkte oder indirekte Beteiligung an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens. Die Alteos GmbH ist ein vollständiges Tochterunternehmen der AXA Konzern Aktiengesellschaft.

Anschrift der Schlichtungsstellen: siehe unter Nr. 17.

3. Ladungsfähige Anschriften des Versicherers und seiner Vertreterin

Die ladungsfähige Anschrift der AXA Versicherung AG sowie der ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG ist unter Nr. 1 genannt, die von der Alteos GmbH unter Nr. 2.

4. Hauptgeschäftstätigkeit des Versicherers und Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde

Die Geschäftstätigkeit der AXA Versicherung AG bezieht sich hauptsächlich auf:

- a) den Betrieb aller Zweige der Privatversicherung, in der Lebens-, Rechtsschutz- und Krankenversicherung jedoch nur der Rückversicherung;
- b) die Vermittlung von Versicherungen aller Art, von Bauspar- und anderen Sparverträgen.

Die Geschäftstätigkeit der ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG bezieht sich auf den Betrieb der Rechtsschutzversicherung.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn,
E-Mail: poststelle@bafin.de Telefon +49 228 4108-0, Fax +49 228 4108-1550.

Die österreichische Versicherungsaufsicht ist wie folgt erreichbar:

Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

Kontakt: www.fma.gv.at/kontakt/ Telefon: +43 1 24959 0, Fax: +43 1 24959 5499.

5. Garantiefonds

Ein Garantiefonds ist gesetzlich nicht vorgesehen.

6. Wesentliche Merkmale der Versicherungsleistung

Der Leistungsumfang ergibt sich aus den Versicherungsbedingungen zur Alteos E-Bike & Fahrrad-Versicherung. Es gelten die zu Vertragsbeginn gültigen und Ihnen zuvor ausgehändigten Bedingungen.

7. Gesamtpreis der Versicherung

Bei dem in dem Versicherungsschein genannten Betrag handelt es sich um den Beitrag gemäß vereinbarter Zahlungsweise inklusive der Versicherungssteuer. Der vom Gesetzgeber erhobene Versicherungssteuersatz beträgt zurzeit in der Schadenversicherung allgemein 11%.

8. Zusätzlich anfallende Kosten und/oder Gebühren

Für Tätigkeiten, die über die gewöhnliche Verwaltung Ihres Vertrages hinausgehen, stellen wir Gebühren in Rechnung, insbesondere Gebühren für Mahnung, für Lastschriftrückläufer und angemessene Geschäftsgebühren bei Rücktritt vom Vertrag wegen Nichtzahlung des Einmalbeitrags. Hierzu verweisen wir auf § 40 VersVG in Verbindung mit den dem Vertrag zugrunde liegenden Bedingungen.

9. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und Erfüllung

Angaben zur Fälligkeit des Beitrags finden Sie in den dem Vertrag zugrunde liegenden Bedingungen. Sie haben Ihre Pflicht zur Zahlung des Beitrags erfüllt, wenn die Zahlung bei uns eingegangen ist. Das ist bei einer Überweisung der Zeitpunkt, zu dem der Beitrag auf unserem Konto gutgeschrieben wird. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren ist zusätzlich die wirksame Belastung Ihres Kontos erforderlich. Kann die Prämie ohne Verschulden des Versicherungsnehmers nicht eingezogen werden, ist die Zahlung auch dann noch rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach einer nochmaligen schriftlichen Zahlungsaufforderung des Versicherers erfolgt. Ihre Zahlung ist rechtzeitig, wenn:

- a) bei einem Überweisungsauftrag an Ihre Bank der Beitrag innerhalb der Zahlungsfrist von Ihrem Konto abgebucht wurde oder
- b) Einzahlungen auf unser Konto bei Bank oder Post innerhalb der Zahlungsfrist vorgenommen werden.

Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, haben Sie lediglich dafür zu sorgen, dass der Beitrag zum Zeitpunkt der Fälligkeit von Ihrem Konto abgebucht werden kann, also ausreichende Kontodeckung besteht.

10. Angaben zum Vertragsabschluss, zum Beginn der Versicherung und des Versicherungsschutzes

Der Vertrag mit uns kommt mit Erwerb der E-Bike & Fahrrad-Versicherung (inkl. Produktinformationsblatt, Vertragsinformationen, Versicherungsbedingungen und Versicherungsschein) zustande. Die Angaben zum Beginn der Versicherung ergeben sich im Übrigen aus dem Versicherungsschein sowie den dem Vertrag zugrunde liegenden Bedingungen.

11. Rücktrittsbelehrung

Belehrung über Rücktrittsrechte*

(*sämtliche nachfolgend genannten Gesetze können Sie kostenlos unter www.ris.bka.gv.at abrufen)

Rücktrittsrecht nach § 8 FernFinG:

Sie können vom Vertrag oder ihrer Vertragserklärung nach § 8 FernFinG ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen schriftlich (etwa per Brief, Fax oder E-Mail) oder mündlich (persönlich, Telefon) zurückzutreten. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist genügt die rechtzeitige Absendung der Rücktrittserklärung. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Sollten Sie die gegenständlichen Informationen und die Vertragsbedingungen erst nach Vertragsabschluss erhalten, beginnt die Rücktrittsfrist erst mit dem Erhalt der Informationen und Bedingungen. Der Rücktritt ist an die unten genannten Kontaktdaten zu richten. Innerhalb der Rücktrittsfrist darf mit der Erfüllung des Vertrages erst nach Ihrer ausdrücklichen Zustimmung begonnen werden. Das Rücktrittsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten bereits vollständig erfüllt wurde und Sie dem ausdrücklich zugestimmt haben. Kein Rücktrittsrecht besteht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat.

Bitte senden Sie uns den Rücktritt unter Angabe Ihrer Vertragsnummer per E-Mail an: service@alteos.com

Alternativ können Sie uns (Alteos GmbH, Tauentzienstr. 7 b/c, 10789 Berlin) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief) über Ihren Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren oder eine entsprechende Erklärung persönlich bzw. telefonisch unter +43 1 928 1626 0 abgeben.

Im Falle des Rücktritts ist die Prämie in dem Umfang zu zahlen als wir bereits Versicherungsschutz erbracht haben, sofern auf Ihren ausdrücklichen Wunsch mit der Erfüllung des Vertrages (Gewährung von Versicherungsschutz) vor Ablauf der Rücktrittsfrist bereits begonnen wurde. Zuviel gezahlte Prämien(teile) erstatten wir Ihnen im Falle des Rücktritts unverzüglich, spätestens aber binnen 30 Tagen ab Erhalt der Rücktrittserklärung.

Rücktrittsrecht nach § 5c VersVG:

Sie können von Ihrem Versicherungsvertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in geschriebener Form (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beginnt mit der Verständigung vom Zustandekommen des Versicherungsvertrages (= Zusendung der Polizza bzw. Versicherungsschein), jedoch nicht, bevor Sie den Versicherungsschein und die Versicherungsbedingungen einschließlich der Bestimmungen über die Prämienfestsetzung oder -änderung und diese Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten haben.

Bitte senden Sie uns den Rücktritt unter Angabe Ihrer Vertragsnummer per E-Mail an: service@alteos.com

Alternativ können Sie uns (Alteos GmbH, Tauentzienstr. 7 b/c, 10789 Berlin) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief) über Ihren Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren.

Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Rücktrittserklärung vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden. Die Erklärung ist auch wirksam, wenn sie in den Machtbereich Ihres Versicherungsvertreeters gelangt.

Mit dem Rücktritt enden ein allfällig bereits gewährter Versicherungsschutz und Ihre künftigen Verpflichtungen aus dem Versicherungsvertrag. Hat der Versicherer bereits Deckung gewährt, so gebührt ihm eine der Deckungsdauer entsprechende Prämie. Wenn Sie bereits Prämien an den Versicherer geleistet haben, die über diese Prämie hinausgehen, so hat sie Ihnen der Versicherer ohne Abzüge zurückzuzahlen. Ihr Rücktrittsrecht erlischt spätestens einen Monat, nachdem Sie den Versicherungsschein einschließlich dieser Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten haben.

12. Laufzeit

Die Vertragsdauer beträgt ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn er zu dem vereinbarten Vertragsablauf ungekündigt ist. Der Versicherungsvertrag endet automatisch mit Ablauf der maximal möglichen Gesamtlaufzeit von 5 Jahren.

13. Angaben zur Beendigung der Alteos E-Bike & Fahrrad-Versicherung, insbesondere zu den vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen

Die E-Bike & Fahrrad-Versicherung endet zu dem im Versicherungsschein angegebenen Ablauf. Weitere Einzelheiten, insbesondere zu den Kündigungsgründen und Kündigungsfristen, sind den dem Vertrag zugrunde liegenden Bedingungen zu entnehmen. Zahlen Sie den Beitrag nicht oder nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Abschluss des Versicherungsvertrags und nach der Aufforderung zur Prämienzahlung, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder diesen leistungsfrei zu stellen, solange die Zahlung nicht bewirkt ist, es sei denn, Sie waren an der rechtzeitigen Zahlung der Prämie ohne Ihr Verschulden verhindert. Die Nichtzahlung von Zinsen oder Kosten löst diese Rechtsfolgen nicht aus.

14. Angabe des Rechts, welches der Versicherer bei der Vertragsanbahnung der Beziehung zugrunde legt

Den vorvertraglichen Beziehungen liegt österreichisches Recht zugrunde.

15. Anwendbares Recht und zuständiges Gericht

Dem Vertrag liegt österreichisches Recht zugrunde. Für etwaige Rechtsstreitigkeiten aus dem Rechtsverhältnis stehen Ihnen die gesetzlichen Gerichtsstände zur Verfügung.

16. Maßgebliche Vertragssprache

Wir teilen Ihnen alle Vertragsbedingungen und die vorliegenden Vertragsinformationen in deutscher Sprache mit. Während der Laufzeit der Versicherung kommunizieren wir mit Ihnen auf Deutsch oder – auf Wunsch – auf Englisch.

17. Außergerichtliche Beschwerde und Rechtsbehelfsverfahren

Unser Ziel ist es, Ihnen einen optimalen Service zu bieten. Wenn uns das einmal nicht gelingt, informieren Sie uns. Wir reagieren unverzüglich und suchen eine Lösung. Sollten Sie mit unseren Entscheidungen nicht einverstanden sein, haben Sie zur außergerichtlichen Streitbeilegung die Möglichkeit, als unabhängigen und neutralen Schlichter den Versicherungsombudsmann anzurufen:

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 080632, 10006 Berlin
Tel.: 0800 3696000, Fax: 0800 3699000 (aus Deutschland)
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de

Zusätzlich können Sie sich an die Schlichtung für Verbrauchergeschäfte wenden:
Schlichtung für Verbrauchergeschäfte
Mariahilfer Straße 103/1/18, 1060 Wien
Tel.: +43 1 890 63 11, Fax: +43 1 890 63 11 99
E-Mail: office@verbraucherschlichtung.at

Das Schlichtungsverfahren ist bis zu einem Beschwerdewert von 100.000,00 € möglich und für Sie kostenfrei. Es bleibt Ihnen unbenommen, Ihr Anliegen auf dem ordentlichen Rechtsweg vorzubringen. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden ec.europa.eu/consumers/odr/Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.

18. Möglichkeit einer Beschwerde bei den unter Nr. 4 genannten Behörden

Sollten Sie mit der Entscheidung des Versicherers nicht einverstanden sein, haben Sie die Möglichkeit, bei den unter Punkt 4 genannten Aufsichtsbehörden Beschwerde einzulegen.

Erstinformation Alteos GmbH

(Stand: Juni 2023 | Österreich)

1. Firma und betriebliche Anschrift des Vermittlers

Alteos GmbH
Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin
Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 196162 B
Geschäftsführer: Dr. Sebastian Sieglerschmidt

2. Status des Vermittlers nach Gewerbeordnung

Wir sind nach § 34d Abs. 7 Nr. 1 der Gewerbeordnung (Deutschland) tätig und im Vermittlerregister unter der Nummer D-4UIL-5XJ29-40 / GISA Nr. 35479994 registriert.

Bei Interesse können Sie die Angaben bei der Registerstelle überprüfen.

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

Breite Straße 29

10178 Berlin

Telefon: 0 180 600 58 50 (0,20 €/ Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise maximal 0,60 €/ Anruf)

Registerabruf: www.vermittlerregister.info

3. Dienstleistungen und Vergütungen

Wir beraten zum Abschluss von Versicherungsverträgen und vermitteln entsprechenden Versicherungsschutz. Dies umfasst auch die Mitwirkung bei der Verwaltung und im Schadenfall. Unsere Vergütung erhalten wir ausschließlich von den Versicherungsgesellschaften, deren Produkte wir vermitteln. Diese ist als Provision oder sonstige Vergütung in den Versicherungsprämien enthalten.

4. Beteiligungen an und von Versicherungsunternehmen

Die Alteos GmbH hält keine Beteiligungen an Stimmrechten oder dem Kapital von Versicherungsunternehmen. Die Alteos GmbH ist ein vollständiges Tochterunternehmen der AXA Konzern Aktiengesellschaft.

5. Schlichtungsstellen für außergerichtliche Streitbeilegung

Versicherungsombudsmann e.V.

Postfach 08 06 32

10006 Berlin

www.versicherungsombudsmann.de

Zusätzlich können Sie sich an die Schlichtung für Verbrauchergeschäfte wenden:

Schlichtung für Verbrauchergeschäfte

Mariahilfer Straße 103/1/18

1060 Wien

Tel.: +43 1 890 63 11, Fax: +43 1 890 63 11 99

E-Mail: office@verbraucherschlichtung.at

Das Schlichtungsverfahren ist bis zu einem Beschwerdewert von 100.000,00 € möglich und für Sie kostenfrei. Es bleibt Ihnen unbenommen, Ihr Anliegen auf dem ordentlichen Rechtsweg vorzubringen. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden ec.europa.eu/consumers/odr/Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.

Informationen zur Verwendung Ihrer Daten

(Stand: Juni 2023 | Österreich)

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die AXA Versicherung AG und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Der Versicherungsnehmer wird diese Informationen an weitere Beteiligte des Vertrages (z.B. an die versicherten Personen, den abweichenden Beitragszahler, den Halter) weitergeben.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Die in dem Dokument genannte Gesellschaft ist dabei der Verantwortliche für die Datenverarbeitung:

Telefon: +49 221 14824349

Fax: 0800/3557035 (aus Deutschland)

E-Mail-Adresse: info@axa.de

Unseren **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie per Post unter der im Dokument angegebenen Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter: datenschutz@axa.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG), sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Darüber hinaus hat sich unser Unternehmen auf die „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ verpflichtet, die die oben genannten Gesetze für die Versicherungswirtschaft präzisieren. Diese können Sie im Internet unter (www.axa.de/datenschutz) abrufen.

Stellen Sie einen Antrag auf Versicherungsschutz, benötigen wir die von Ihnen hierbei gemachten Angaben für den Abschluss des Vertrages und zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses, z.B. zur Polizzierung oder Rechnungsstellung. Angaben zum Schaden benötigen wir etwa, um prüfen zu können, ob ein Versicherungsfall eingetreten und wie hoch der Schaden ist.

Der Abschluss bzw. die Durchführung des Versicherungsvertrages oder die Bearbeitung eines Schadensfalls ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.

Darüber hinaus benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Die Daten aller mit einer AXA-Gesellschaft bestehenden Verträge nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise zur Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzentscheidungen oder für umfassende Auskunftserteilungen.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke und die Schadenbearbeitung ist Art. 6 Abs 1b) sowie Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Ihre Gesundheitsdaten bei Abschluss eines Lebensversicherungsvertrages) erforderlich sind, holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) i. V. m. Art. 7 DSGVO ein. Erstellen wir Statistiken mit diesen Datenkategorien, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 j) DSGVO i. V. m. § 27 BDSG.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO). Dies kann insbesondere erforderlich sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Tests (sofern nicht bereits für die Vertragsdurchführung erforderlich),
- zur Werbung für unsere eigenen Versicherungsprodukte und für andere Produkte der Unternehmen der AXA-Gruppe und deren Kooperationspartner sowie für Markt- und Meinungsumfragen,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere nutzen wir Datenanalysen und –recherchen (auch in öffentlich zugänglichen Quellen) zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmissbrauch hindeuten können,

- zur Risikosteuerung innerhalb des Unternehmens sowie des AXA Konzerns insgesamt,
- zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Prozessen, Dienstleistungen und Produkten.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber u.a. auf unserer Webseite (www.axa.de/Datenschutz) zuvor informieren.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Rückversicherer:

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer). Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Leistungs-/ Schadendaten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann. Darüber hinaus ist es möglich, dass der Rückversicherer unser Unternehmen aufgrund seiner besonderen Sachkunde bei der Risiko- oder Leistungsprüfung sowie bei der Bewertung von Verfahrensabläufen unterstützt. Wir übermitteln Ihre Daten an den Rückversicherer nur soweit dies für die Erfüllung unseres Versicherungsvertrages mit Ihnen erforderlich ist bzw. im zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlichen Umfang. Nähere Informationen zum eingesetzten Rückversicherer stellen Ihnen diese im Internet zur Verfügung:

- E+S Rück / Hannover Rück (hannover-re.com/datenschutz)
- General Reinsurance AG (de.genre.com/Datenschutz/HinweiseArt14DSGVO)
- Münchener Rück (munichre.com/de/service/information-gdpr/index.html)
- Swiss Re Europe S.A., Niederlassung Deutschland
(http://www.swissre.com/about_us/swissre_group/compliance/data_protection_brochure.html)

Sie können die Informationen auch unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

Vermittler:

Soweit Sie hinsichtlich Ihrer Versicherungsverträge von einem Vermittler betreut werden, verarbeitet Ihr Vermittler die zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten. Auch übermittelt unser Unternehmen diese Daten an die Sie betreuenden Vermittler, soweit diese die Informationen zu Ihrer Betreuung und Beratung in Ihren Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangelegenheiten benötigen.

Datenverarbeitung in der Unternehmensgruppe:

Spezialisierte Unternehmen bzw. Bereiche unserer Unternehmensgruppe nehmen bestimmte Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahr. Soweit ein Versicherungsvertrag zwischen Ihnen und einem oder mehreren Unternehmen unserer Gruppe besteht, können Ihre Daten etwa zur zentralen Verwaltung von Anschriftendaten, für den telefonischen Kundenservice, zur Vertrags- und Leistungs-/ Schadenbearbeitung, für In- und Exkasso oder zur gemeinsamen Postbearbeitung zentral durch ein Unternehmen der Gruppe verarbeitet werden. In unserer Dienstleisterliste finden Sie die Unternehmen, die an einer zentralisierten Datenverarbeitung teilnehmen.

Externe Auftragnehmer und Dienstleister:

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Auftragnehmer und Dienstleister. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie der Übersicht im Anhang sowie in der jeweils aktuellen Version auf unserer Internetseite unter (www.axa.de/datenschutz) entnehmen.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).

Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die Speicherfristen betragen danach bis zu 10 Jahre.

Betroffenenrechte

Sie können unter der im Antrag genannten Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2–4
40213 Düsseldorf

Sie können sich dessen unbeschadet auch an jede Datenschutzaufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union wenden, dem Ihr Aufenthaltsort, Ihr Arbeitsplatz oder der Orts des mutmaßlichen Verstoßes liegt (vgl. Art 77 DSGVO). Für Österreich ist dies die Österreichische Datenschutzbehörde:

Österreichische Datenschutzbehörde
Barichgasse 40–42
1030 Wien

Datenübermittlung in ein Drittland

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften, EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Detaillierte Information dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern können Sie unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

Informationen zum Datenschutz der ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG

(Stand: Juni 2023 | Österreich)

Das Thema „Datenschutz“ ist uns sehr wichtig. Daher informieren wir Sie im Folgenden darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und welche Rechte Sie in diesem Zusammenhang haben:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

ROLAND Schutzbrief-Versicherung AG
Postanschrift: 50664 Köln
Hausanschrift: Marie-Curie-Straße 8, 51377 Leverkusen
Telefon: +49 221 8277-377
Fax: +49 221 8277-460
Mail to: service@roland-schutzbrief.de

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter: datenschutz@roland-ag.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Darüber hinaus hat sich unser Unternehmen auf die „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ verpflichtet, die die oben genannten Gesetze für die Versicherungswirtschaft präzisieren. Diese können Sie im Internet für beide Gesellschaften abrufen unter:

www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz

Werden Sie zum Eintritt in den Gruppenversicherungsvertrag angemeldet, benötigen wir die von Ihnen gegenüber Ihrem Vertragspartner (unserem Versicherungsnehmer) gemachten Angaben für die Aufnahme in den Vertrag und zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Kommt die Aufnahme zustande, verarbeiten wir diese Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses, z. B. zur Deckungsprüfung im Leistungsfall. Angaben zum Schaden benötigen wir etwa, um prüfen zu können, ob ein Versicherungsfall eingetreten und wie hoch der Schaden ist.

Die Durchführung des Versicherungsvertrages ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.

Darüber hinaus benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Die Daten aller mit einer der genannten ROLAND-Gesellschaft bestehenden Verträge nutzen wir für eine Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise zur Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung, -ergänzung, für Kulanzentscheidungen oder für umfassende Auskunftserteilungen.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Ihre Gesundheitsdaten bei Schutzbrief-Schadenfällen) erforderlich sind, holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) i. V. m. Art. 7 DSGVO ein. Erstellen wir Statistiken mit diesen Datenkategorien, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 j) DSGVO i. V. m. § 27 BDSG.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO). Dies kann insbesondere erforderlich sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere nutzen wir Datenanalysen zur Erkennung von Hinweisen, die auf Versicherungsmissbrauch hindeuten können.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten oder unserer Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber zuvor informieren.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Rückversicherer:

Von uns übernommene Risiken versichern wir bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer). Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über den Versicherungsfall machen kann.

Vermittler:

Soweit der Gruppenversicherungsvertrag von einem Vermittler betreut wird, verarbeitet der Vermittler die zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages benötigten Antrags-, Vertrags- und Schadendaten. Auch übermittelt unser Unternehmen diese Daten an den betreuenden Vermittler, soweit dieser die Informationen zu Ihrer Betreuung und Beratung in Ihren Versicherungsangelegenheiten benötigt.

Datenverarbeitung in der Unternehmensgruppe:

Spezialisierte Unternehmen bzw. Bereiche unserer Unternehmensgruppe nehmen bestimmte Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahr. Soweit Ihnen Versicherungsschutz von einem oder mehreren Unternehmen unserer Gruppe zusteht, können Ihre Daten etwa zur zentralen Verwaltung von Anschriftendaten, für den telefonischen Kundenservice, zur Vertrags- und Leistungsbearbeitung, für In- und Exkasso oder zur gemeinsamen Postbearbeitung zentral durch ein Unternehmen der Gruppe verarbeitet werden. In unserer Dienstleisterliste finden Sie die Unternehmen, die an einer zentralisierten Datenverarbeitung teilnehmen.

Externe Dienstleister:

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil externer Dienstleister.

Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie in der jeweils aktuellen Version auf unserer Internetseite unter www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz (für beide Gesellschaften) entnehmen.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden oder Strafverfolgungsbehörden).

Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, wenn sich dies nicht nachteilig für Sie im Sinne von Art. 18 Abs. 1 c) DSGVO auswirken kann. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die Speicherfristen betragen danach bis zu 10 Jahre.

Betroffenenrechte

Sie können unter der o. g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2–4
40213 Düsseldorf

Sie können sich dessen unbeschadet auch an jede Datenschutzaufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union wenden, dem Ihr Aufenthaltsort, Ihr Arbeitsplatz oder der Orts des mutmaßlichen Verstoßes liegt (vgl. Art 77 DSGVO). Für Österreich ist dies die Österreichische Datenschutzbehörde:

Österreichische Datenschutzbehörde
Barichgasse 40–42
1030 Wien

Datenübermittlung in ein Drittland (gilt nur für Schutzbrief-Kunden)

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Detaillierte Information dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern in Drittländern finden Sie hier: www.roland-rechtsschutz.de/datenschutz. Sie können die Informationen auch unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

Automatisierte Einzelfallentscheidungen

Aufgrund Ihrer Angaben zum Versicherungsfall, der zu Ihrem Vertrag gespeicherten Daten sowie ggf. von Dritten hierzu erhaltenen Informationen entscheiden wir vollautomatisiert über unsere Leistungspflicht. Die vollautomatisierten Entscheidungen beruhen auf vom Unternehmen vorher festgelegten Regeln zur Gewichtung der Informationen.

Übersicht der Dienstleister des AXA Konzerns

(Stand: Juni 2023 | Österreich)

Gesellschaften, die an einer gemeinsamen Verarbeitung von Daten teilnehmen:

- AXA ART Versicherung AG
- AXA Bank AGAXA Customer Care GmbH
- AXA easy Versicherung AG
- AXA Konzern AG
- AXA Krankenversicherung AG
- AXA Lebensversicherung AG
- AXA Versicherung AG
- AXA Service & Direct Solutions GmbH
- AXA MATRIX Risk Consultants Deutschland, ZN der AXA Matrix Risk Consultants S.A., Paris
- AXA Direktberatung GmbH
- Deutsche Ärzteversicherung AG
- Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und Vermittlungs-AG
- Kölner Spezial Beratungs-GmbH für betriebliche Altersversorgung
- E.C.A. LEUE GmbH + Co.KG
- Helmsauer & Preuss GmbH
- INREKA Finanz AG
- Pro bAV Pensionskasse AG
- winExpertisa Gesellschaft zur Förderung beruflicher Vorsorge mbH

Dienstleister mit Datenverarbeitung als Hauptgegenstand des Auftrags (Einzelbenennung):

Dienstleisterkategorien, bei denen Datenverarbeitung kein Hauptgegenstand des Auftrages ist und/oder Dienstleistungserbringung erfolgt durch viele verschiedene Dienstleister:

Eine aktuelle Version dieser Dienstleisterübersicht ist im Internet unter www.AXA.de/Datenschutz einsehbar.

Hinweis: Steht Ihre besondere persönliche Situation den berechtigten Interessen des Unternehmens an einer Beauftragung entgegen, können Sie dieser Beauftragung ggf. widersprechen.